Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. kostenl., weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. Gz. 1.50. Nichtmitgl. Gz. 4.—. Bei der Post bestellt Gz. 6.— × - Bd. - Bezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. Gz. 0.15, Nichtmitgl. Gz. 0.30. — Anm. e. S. 360 viergesp. Petitzeil. — Mitgliederpr: Die Zeile Gz. 0.20, 1/4 S. Gz. 60.—, 1/8 S. Gz. 32.—, 1/16 S. Gz. 17.50. Nichtmitgl.-Pr.: Die Z. Gz. 0.40, 1/1 S. Gz. 120.—, 1/2 S. Gz. 64.—, 1/4 S. Gz. 35.—. **Titelseite:** (nur ganz) Mitgl. Gz. 100.—, Nichtmitgl. Gz. 200.—. Stellengesuche Gz. 0.10 die Zeile. Chiffre-Gebühr Gz. 0.15. Bestellgz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile Gz. 0.25 — **Mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen.** — Ausl.: Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. — Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. Nation. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preisst. auch ohne bes. Mitt. im Einzelf. jederz. vorbeh.

Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 268. Leipzig, Sonnabend den 17. November 1923. **90. Jahrgang.**

Von der glänzenden Aufnahme, welche die

Briefe Rosa Luxemburgs

an Karl und Luise Kautsky

1896 bis 1918

in allen Schichten der Bevölkerung gefunden, zeugen nicht nur die anerkennenden Stimmen der gesamten großen Presse, sondern auch der überaus starke Absatz der ersten Auflage. Um die steigende Nachfrage zu befriedigen, hat der Verlag die Briefe

in einer Volksausgabe herausgegeben.

Diese Volksausgabe ist mit dem gesamten Inhalt, auch Bildern und Brieffaksimilen, in fast gleich guter Ausstattung wie die Hauptausgabe, soeben kartoniert mit weißem Schutzumschlag erschienen. Der Inhalt dieses Buches, von dem **Dr. Ernst Feder** im **„Berliner Tageblatt“** sagt:

„. . . Die wertvolle Gabe vervollständigt das Bild dieser Frau, die die Kampflust des Revolutionärs, Empfinden und Ausdrucksfähigkeit des Lyrikers und leidenschaftliche Liebe zur Wissenschaft in einer eigentümlichen Weise vereinigt hat . . . die in ihren Briefen ganz ist wie sie selbst . . . in Hass und in Liebe . . . immer wahr . .“

wird dieses Buch als

ein wertvolles Weihnachtsgeschenk

dem Buchhandel einen starken Absatz sichern. Der Preis ist so festgesetzt, daß auch in dieser Zeit jedermann Käufer ist. Wir liefern die **Volksausgabe** statt mit 7.50 bzw. 5.— Gz. der ersten Ausgabe zum Preise von

nur Grz. 2.50

Die gesamte Auflage wurde von uns übernommen*) und sind alle Bestellungen an untenstehende Adresse zu richten.

*) Wird bestätigt: E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., E. Laub.

Z

Geben Sie Ihren Bedarf sofort auf, da die Nachfrage nach der Volksausgabe sehr stark ist.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen auf dem Bestellzettel!

Zentralvertrieb zeitgeschichtlicher Bücher, G. m. b. H., Berlin W 30, Gleditschstrasse 6.

In freundschaftlichem Übereinkommen mit dem Furche-Verlag, Berlin, und in Zusammenhang mit dessen Verzicht auf den weiteren Ausbau seiner schöngeistigen Verlagsgruppe übernahm ich heute mit allen Rechten folgende Werke:

Werk und Feier

Bücher von deutscher Art und Arbeit
herausgeg. vom Deutschen Bund Heimatschutz

*

Erstes Buch:

Will Vesper / P. Fechter
Lob der Armut

Vom Segen und der Schönheit des schlichten Lebens. Mit 45 Wiedergaben nach alten und neuen Zeichnungen, Holzschnitten, Kupfer- und Stahlstichen. Dieses Werkchen, das man „ein Volksbüchlein im Geiste des Heiligen Franz von Assisi" genannt hat, ist das Buch für diese Stunde des Deutschen. Es weiß den Werktag zu erhellen und unseren kärglichen Feierstunden tiefes Leuchten zu verleihen.

Buchkünstler: F. H. Ehmcke / Umfang 112 Seiten
Grundpreise: Steifumschl. 2, Halbl. (biegs.) 2,5

*

Zweites Buch:

Werner Lindner
Vom Reisen und Wandern

in alter und neuer Zeit. Mit 53 Abbildungen nach zeitgenössischen Holzschnitten, Stichen, Steindrucken und Zeichnungen. Von den Meistern des Wanderns und des rechten Schauens von Kunden und Künstlern ein heiter-ernstes Büchlein, das uns die Lust am Wege nicht geringer achten lehrt als die am Ziel.

Buchkünstler: F. H. Ehmcke / Umf. 144 S. / Grundpreise:
Steifumschlag 2, Halbl. (biegsam) 2,5, Halbl. (steif) 3

Eilhard Erich Pauls
Der Wolfshof

Ein Roman aus deutscher Not. Es ist ein Buch der ewigen Wiederkehr: Christus wandelt von Neuem in einer Zeit der Not durch die nordische Heide als Erlöser. Tiefes Naturgefühl, Liebe zur Heimat bilden den Grundton der Geschehnisse.

Buchkünstler: Max Guggenberger / Umfang 253 S.
Grundpreise: Geh. 2, geb. mit Schutzumschl. 3

*

Ida C. Ströver
Die goldene Pforte

Das Buch einer deutschen Kindheit. Mit zweiundreißig halbseitigen Bildern und Buchschmuck nach Federzeichnungen der Verfasserin. Das Lebens- und Erinnerungsbuch einer deutschen Künstlerin, das ohne Zweifel neben die Kügelgen, L. Richter, Ph. O. Runge, Hans Thoma zu stellen ist.

Umfang 230 Seiten
Pappband mit Schutzumschlag / Grundpreis: 3

*

Carl Lange
Strom aus der Tiefe

Gedichte. Zweite Auflage (3.—4. Tauf.). Stille, nach innen horchende Dichtungen. Unter den heimlichen Wassern dieser zarten Traumwelt läutet die Glocke hingegebener Gläubigkeit.

Buchkünstlerin: Maria Hutz
Umf. 64 S. / Holzfreies Papier / Grundpr.: Halbl. 1,5

Z Ich empfehle dem Sortiment diese bekannten, auf das beste ausgestatteten Werke, die ausnahmslos glänzend besprochen wurden, zu erneuter tätiger Verwendung

Vorzugsbedingungen auf Bestellzettel

Carl Schünemann / Verlag / Bremen

Redaktioneller Teil.

(Nr. 201.)

Tabelle zur Ermittlung der Schlüsselzahl.

Fortsetzung II (vgl. Bekanntmachung vom 25. Oktober Bbl. 250 und Fortsetzung I Bbl. Nr. 258).

Stufe	Amtl. Berliner Dollar-Briefkurs (in Milliarden)	Schlüsselzahl (in Milliarden)
51.	3831—4400	1100
52.	4401—4800	1200
53.	4801—5300	1300
54.	5301—6000	1500
55.	6001—6800	1700
56.	6801—7500	1900
57.	7501—8400	2100
58.	8401—9200	2300
59.	9201—10000	2500
60.	10001—11000	2700
61.	11001—12000	3000
62.	12001—13000	3300
63.	13001—14500	3600
64.	14501—16000	4000
65.	16001—18000	4500
66.	18001—20000	5000

Zahlreichen Wünschen entsprechend sind in dieser Tabelle solche Abrundungen vorgenommen worden, daß die Schlüsselzahl stets auf reine Hunderte ausgeht. Auch hinsichtlich der Dollarkursspannen ist ähnlich verfahren, um die Anwendung der Tabelle zu vereinfachen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 3 Ziffer 4 der Satzung des Börsenvereins weisen wir darauf hin, daß die nicht im Adreßbuch des Deutschen Buchhandels verzeichnete Firma

Albrecht Dürer-Haus in Ansbach

durch Zeitungsinserate die Veranstaltung von »Billigen Buchwochen« anzeigt. Sie verstößt gegen die buchhändlerischen Verkaufsvorschriften, indem sie Bücher zu bedeutend herabgesetzter Schlüsselzahl anbietet und Lieferung zu $^1/_2$ bis $^3/_4$ der Schlüsselzahl zusichert.

Leipzig, den 12. November 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1923 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

12971*) Baldele, Albin, i. Fa. Albin Baldele in Spittal a. Drau.
12953 Böttcher, Dr. Helmuth M., Geschäftsf. d. Fa. Buchhaus für Deutsches Schaffen, G. m. b. H. in Dresden.
12941 Bozóky, Dr. Géza von, Direktor d. Fa. Széchenyi Literarische u. Kunstanstalt A.-G. in Budapest.
12938 Delvendahl, Paul, i. Fa. Paul Delvendahl in Rotenburg (Hannover).
12946 Evers, Heinz, Prokurist d. Fa. Julius Evers in Meldorf (Holstein).
12950 Häger, Alfred, i. Fa. Alf Häger Verlag in München.
12944 Hartmann, Viggo, i. Fa. J. Dreesen Nachf., V. Hartmann in Hadersleben.
12959 Hempel, Dr. Herbert, Geschäftsf. d. Fa. Widder-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.
12940 Jancke, Dr. Oskar, i. Fa. Verlag »Die Kuppel« Karl Spiertz in Aachen.
12957 Jost, Frau Margarete, i. Fa. Waldemar Jost in Arnstadt i. Thür.
12949 Klöpper, Bernhard, i. Fa. Albrecht Dürer-Haus, Buch- und Kunstgewerbe G. m. b. H. & Co. in Bochum.
12952 Langer, Dr. Karl Bernhard, Geschäftsf. d. Fa. Verlagshaus »Freya« G. m. b. H. in Heidenau.
12958 Langes, Dr. Günther, i. Fa. Günther Langes Bergland Verlag in München.
12960 Leicht, Dr. Hermann, i. Fa. Hermann Leicht Verlag in München.
12948 Liebing, Rudolf, i. Fa. L. Franz & Co. in Leipzig.
12937 Ludwig, Oskar, i. Fa. Jos. Diehl's Nachf., Oskar Ludwig in Wien.
12965 Mandel, Fritz, i. Fa. Fritz Mandel in Wien.
12962 Mayer, Frl. Helene, i. Fa. Urban-Verlag Helene Mayer in Freiburg i. Br.
12939 Mueller, Wolf, Geschäftsf. d. Fa. Hutten-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
12955 Oeberg, Ernst, Geschäftsf. d. Fa. Russischer Musikverlag G. m. b. H. in Berlin.
12966 Peters, Edmund, i. Fa. Leo Matt, Inh. Edmund Peters in Hamm i. W.
12969 Philipp, Gustav, Geschäftsf. d. Fa. C. Regenhardt G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.
12961 Schenk, Ernst, i. Fa. Schulze'sche Buchhandlung in Celle.
12968 Scholz, Georg, i. Fa. Georg Scholz in Zaborze.
12951 Schrader, Carl Arnold, i. Fa. C. Schrader Buchhandlung in Stolp i. P.
12942 Schumpe, Josef, i. Fa. Buchhandlung für Medizin Schilling & Schumpe in Köln-Lindenthal.
12954 Schwarz, Eduard, i. Fa. Thalacker & Schwarz in Leipzig.
12963 Seuffer, Karl, i. Fa. Seuffer & Willi in München.
12970 Siebel, Eugen, i. Fa. Eugen Siebel in Wermelskirchen (Rhld.).
12945 Somló, Béla, i. Fa. Béla Somló in Budapest.
12943 Velden, Fritz Marcel von den, i. Fa. Fritz M. von den Velden's Bücherstube in Berlin.
12967 Werner, Hans, Geschäftsf. d. Fa. »Ewer« Buchhandlung G. m. b. H. in Berlin.
12964 Willi, Dr. Alfred, i. Fa. Seuffer & Willi in München.
12956 Zwemmer, Anton, i. Fa. A. Zwemmer Successor to Richard Jaschke in London.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4803.

Leipzig, den 15. November 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Verzeichnis

der in den Monaten August bis Oktober 1923 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift*).

Badischer General-Anzeiger, Mannheimer Tageblatt Gengenbach & Hahn, Druckerei und Verlag, Akt.-Ges. in Mannheim. Die bisher als offene

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Handelsgesellschaften betriebenen Firmen sind in obengenannte Gesellschaft umgewandelt worden. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Dr. Albert Knittel gewählt. Direktoren sind die Herren Adolf Gengenbach, Viktor Gengenbach und Eduard Hahn. (1. Oktober 1923.)

Joseph Baer & Co., Frankfurt (Main). Herrn Max Niderlechner und Fräulein Johanna Dansauer ist Gesamtprokura erteilt worden. (1. Oktober 1923.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig. Herr Dr. rer. pol. Wilhelm Volkmann, der bereits im Oktober 1919 als Teilhaber aufgenommen wurde, ist mit der Firmenvertretung betraut worden. (1. Oktober 1923.)

F. A. Brockhaus und F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig. Herrn Karl Jäger ist Gesamtprokura in der Weise erteilt worden, daß er berechtigt sein soll, beide Firmen mit je einem der bisherigen Gesamtprokuristen zu zeichnen. (15. Oktober 1923.)

Rob. Forberg in Leipzig. Herrn Horst von Roebel ist Prokura erteilt worden. (September 1923.)

Schwäbische Verlags A.-G. in Temesvar. Herr Otto Reißenberger ist zum leitenden Direktor der Gesellschaft berufen worden. (1. Oktober 1923.)

Leipzig, den 10. November 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
J. A.: Paul Runge, Sekretär.

Kalkulationsprobleme.

Von Dr. Gerh. Menz.

In dem Maße, wie sich unsere Wirtschaft wieder auf Goldrechnung umstellt, gewinnen die wirtschaftlichen Fragen auch wieder an Klarheit und an Klärungsmöglichkeiten. In der leider viel zu langen Zeit, da der »wohltätige Papiermarkschleier« über allen Dingen lag, haben sich die Verhältnisse nur zu sehr verwirrt, ist jede wirkliche Übersicht beinahe völlig verloren gegangen. Rentabilitätsprüfungen, die auch die Grundlage für alle Kalkulationen hätten abgeben sollen, waren schon deswegen fast unmöglich oder zum mindesten sehr erschwert, weil der einheitliche Maßstab fehlte, um die nach Herkunftszeit und Eigenart stark variierenden Einzelposten einer Rechnung auf ihren wahren Festwert zu reduzieren. Die reale Kaufkraft der Mark war ja etwas ganz anderes, je nachdem, ob man damit Papier und Buchbindermaterialien oder Druck- und Buchbinderarbeit oder Leistungen der Eisenbahn und Post, der eigenen Angestellten usw. kaufte, Miete, Steuern u. dgl. damit abgolt. Infolgedessen lebte man eigentlich bezüglich vieler Betriebsfragen völlig im Dunkeln. Man benutzte die alten, früher erprobten Schemata weiter, mühte sich, sie gefühlsmäßig der neuen Lage anzupassen, wo es sich als unumgänglich erwies, setzte die Einzelposten, so gut es ging, valorisiert ein und machte die Rechnung auf. Ob das Ergebnis dann aber wirklich ganz genau stimmte, durfte doch immer noch in Zweifel gezogen werden, weil jede Möglichkeit zur Gegenrechnung und zur echten Probe fehlte. Wenn jetzt bei zunehmender Klärung solche wieder möglich werden, wird sich vermutlich an vielen Stellen herausstellen, daß Annahme und Wirklichkeit beträchtlich auseinandergehen. Jedenfalls ist es unbedingt nötig, daß solche Gegenrechnungen und Nachprüfungen schleunigst vorgenommen werden, damit die neue Goldrechnung auf tatsächlich einigermaßen gesicherte und Dauer versprechende Grundlagen gestellt werden kann und Enttäuschungen vorgebeugt wird.

In einem Punkt ist in der letzten Zeit bereits hoffentlich volle Klärung erreicht worden. Über die Verlustquelle, die ein unzulängliches Zahlungsverfahren darstellt, herrscht kein Zweifel mehr. Hier sind die Hauptverluste entstanden. Hier ist in erster Linie das Betriebskapital verwirtschaftet, die Substanz aufgezehrt worden. Das Währungsrisiko, das auch schon bei der geringsten Zahlungsverzögerung entsteht und schnell ins Riesenhafte wächst, durch Einkalkulation in den Preis wirklich ausgleichen zu wollen, ist unmöglich. Das hat sich besonders bei der Festsetzung der Zeitschriftenschlüsselzahlen für den Postvertrieb gezeigt. Man bedenke, daß der Dollar jetzt wiederholt von Tag zu Tag um 100% gesprungen ist. Wollte man das vorweggreifend im Preis auszugleichen suchen, so würden, ganz abgesehen von der absoluten Zufälligkeit und Willkür der dafür nötigen Schätzungen, Preise herauskommen, die sich von selbst verbieten. Für den Buchhandel spielt das bei den langen Umschlagszeiten für die Mehrzahl seiner Erzeugnisse und bei der Abhängigkeit der Rabatte und Honorare von den Ladenpreisen eine ganz besondere Rolle. In dem Maße, wie durch Regelung des Zahlungsverkehrs und bald hoffentlich auch durch Übergang zur wertbeständigen Zahlung die Gefahr des Währungsrisikos gemindert oder ganz ausgeschaltet wird, verliert dieses Problem aber auch an Bedeutung, sodaß es für künftige Kalkulationen wohl genau so wenig überhaupt noch eine Rolle spielen wird wie vor dem Kriege.

Um so wichtiger wird eine genaue Analyse der im Umsatz eingetretenen Veränderungen sein. Viel hängt schon davon ab, ob der Umsatz dem realen Wert nach zu- oder abgenommen hat. Die Frage interessiert das Sortiment vielleicht mehr als den Verlag, ist aber doch für beide bedeutsam. Dabei sei gleich auf eine Schwierigkeit hingewiesen, die der Rentabilitätsprüfung von dieser Seite her beträchtliche Aufgaben stellt. Im Umsatzwert stecken Unkostenwerte. Die Unkostensätze werden ihrerseits aber wieder als Prozentsätze vom Umsatz in die Rechnung eingestellt. Hier droht sich also die Schlange in den Schwanz zu beißen. Im Frieden spielte das bei wertbeständigem Geld keine Rolle. Jetzt aber wird man zunächst einmal gar nicht anders zum Ziel kommen können als dadurch, daß man einen gefühlsmäßigen Ansatz zum Ausgang nimmt und dieses Problem überhaupt beiseite schiebt. Wohl aber verdient die nicht minder wichtige, aber auch nicht viel weniger schwierige Frage ernstere Beachtung, wie sich das arbeitende Kapital zum Gesamtumsatzwert verhält, wie oft es in der Einheitsbetriebszeit umgesetzt wird und mit welcher Belastung es arbeitet. Hier hat sich durch die Umstellung von der früher üblichen, gerade im Buchhandel sehr reichlich bemessen gewesenen Kreditgewährung auf fristlose Barzahlung viel verschoben. Die Nachprüfung der jetzigen Lage wird aber die Entscheidung wesentlich beeinflussen, wieweit künftig etwa wieder Kredit wird gewährt werden können und welche Sicherungen dabei in der Kalkulation werden zu erstreben sein. Dabei spielt nicht nur der Kredit eine Rolle, den etwa der Verleger gewährt, sondern auch der, den er bei seinem Lieferungsgewerbe wieder erreichen oder nicht erreichen kann.

Das wichtigste Kalkulationselement sind natürlich die Unkosten, deren Ermittlung besonders sorgfältig erfolgen muß, da hier von den verschiedensten Seiten her Veränderungen hervorgerufen worden sind. Auf die möglichen Einflüsse von der Umsatzgröße her, auf die sie prozentual bezogen werden, ist oben schon hingewiesen worden. Dazu kommt die Veränderung der Arbeitszeit, der Steuerbelastung u. v. a. Welche Wandlungen schon heute feststellbar sind, geht aus nachstehenden Berechnungen hervor, die wir einer uns freundlichst zugestellten Zuschrift entnehmen.

Ein Verlagsbetrieb mit rund 250 Angestellten und Arbeitern rechnete im Frieden damit, daß die Löhne und Gehälter etwa 10% des Umsatzes und die übrigen Unkosten noch etwa 10% des Umsatzes ausmachten.

Dieser Betrieb hat beispielsweise für letzten September in den ersten Oktobertagen rund 36 Milliarden Gehälter und Löhne bezahlt. An Gewerbesteuer, Einkommensteuer der Teilhaber (offene Handelsgesellschaft), Umsatzsteuer und Arbeitgeberabgabe (Betriebssteuer) hatte er folgende Beträge zu zahlen:

1. Gewerbesteuer	rund 40%	der Gehälter und Löhne für September
2. Betriebssteuer	rund 20%	
3. Einkommensteuer für das letzte Vierteljahr, umgerechnet auf den Anteil des Monats Oktober (⅓)	rund 90%	
4. Umsatzsteuer = 2% v. Umsatz. Wenn Gehälter und Löhne 10% des Umsatzes betrugen, die Umsatzsteuer 2% des Umsatzes, dann macht die Umsatzsteuer bezogen auf Gehälter und Löhne $^2/_{10}$ = 20% der Gehälter und Löhne = aus	20%	
	zusammen 170%	

Allein die Gewerbesteuer, Betriebssteuer, Einkommensteuer und Umsatzsteuer machen in diesem Betriebe also 170% der Gehälter und Löhne, die ungefähr zur gleichen Zeit ausbezahlt werden, aus. Dabei sind noch nicht berücksichtigt die Vermögenssteuern (Vermögenssteuer, Zwangsanleihe, Brotabgabe, Devisenabgabe usw.), die den Prozentsatz sicher auf weit über 200% erhöhen.

Nimmt man zum Vergleiche nur die obigen vier Steuern an, so ergibt sich folgendes:

Während früher im Nettopreis des Buches 10% für Gehälter und Löhne staken, kommen jetzt noch mindestens 17% allein für die vier Steuern hinzu, sodaß dieser Unkostenanteil schon von 10 auf 27% gestiegen wäre, wenn die Umsätze gegenüber dem Frieden mengenmäßig auf der gleichen Höhe geblieben wären. Da nun die Umsätze bei fortschreitender Geldentwertung in ganz erheblichem Maße mengenmäßig immer mehr zurückgehen, wird sich bei genauer Nachprüfung zeigen, daß dieser Anteil von 27% auf 30, 40, 50, 60% der Nettopreise (— Umsatz) gestiegen ist.

Wie diese Verhältnisse auf die Ladenpreisfestsetzung einwirken, zeigt folgendes Beispiel, das sich natürlich je nach den Verhältnissen in verschiedenen Punkten ändert:

Ein Buch (Auflage 5000, 25 Bogen Großoktav, Halbleinen, gedruckt von Stehsatz, mittelfein holzhaltig Papier) kostet an reinen Herstellungskosten mit Einband ohne Honorar rund 0.80 Goldmark,

15% Honorar bei einem brosch. Ladenpreis von 5,40 Goldmark betragen 0,81 Goldmark,

zusammen 1,61 Goldmark.

Nach bisheriger Kalkulation wäre der Ladenpreis geb. mit 9.— Mark (= das 5,5fache) sehr reichlich bemessen.

Wie verteilt sich nun der Ladenpreis?

Ladenpreis	9.— Goldmark
40% Durchschnittsrabatt	3.60 Goldmark
Honorar	0.81 Goldmark
Herstellung	0.80 Goldmark
bleiben somit für den Verlag	3.79 Goldmark.

Diese verteilen sich weiter wie folgt:

Die Gehälter und Löhne, die im Frieden 10% des Umsatzes (Nettopreises) ausmachten, sind inzwischen wegen des Achtstundentages, wegen gewaltig vermehrter unproduktiver Arbeit, zurückgehenden Absatzes, zu niedriger Preise usw. gestiegen auf mindestens 20% vom Umsatz, betragen also fürs Stück 1.08 Goldmark.

Die 4 Steuern von oben betragen wenigstens 170% der Gehälter, also 1.84 Goldmark.

Die sonstigen Unkosten, die früher 10% vom Umsatz ausmachten, sind gestiegen auf wenigstens 15% des zurückgehenden Umsatzes 0.81 Goldmark.

Zusammen 3.73 Goldmark.

Es bleiben somit für den Verlag von den 3.79 Goldmark Bruttoerlös 0.06 Goldmark übrig. Davon muß er bestreiten Vermögenssteuern, Kapitalzins, Unternehmerlohn, erhöhte Risikoprämie, besondere Propagandamaßnahmen usw. Dafür reicht der geringe Betrag natürlich nicht aus. Also schon bei dem hohen Multiplikator des 5,5fachen der Herstellungskosten (die meisten Verleger kalkulieren mit dem 3- bis 4fachen) ergibt sich ein großer Substanzverlust.

Weitere Einflüsse gehen von den reinen Herstellungskosten aus. Bekanntlich sind sowohl die Papier- wie die Buchdruck- und Buchbinderpreise schon heute höher als die Friedenspreise. Die Verhältnisse sind auch noch nicht so stabil, daß unbedingt damit gerechnet werden kann, die dort festgesetzten Goldgrundpreise würden unverändert bleiben. Man muß vielmehr auf Preissteigerungen gefaßt sein, die unabhängig von der reinen Geldentwertung sind und als echte Teuerung angesprochen werden müssen. Damit ersteht das Problem, ob unter diesen Voraussetzungen der dauernde feste Ladenpreis aufrecht erhaltbar bleibt. Preissteigerungen im Sinne echter Teuerung hat es auch früher schon gegeben. Das Jahr 1912 z. B. hat zuletzt noch eine Steigerung sowohl der Druck- wie der Buchbinderpreise um je 10% gebracht. Für die Neuproduktion hat sich das selbstverständlich ausgewirkt in den erstmalig zu kalkulierenden Preisen. Hat aber damals für die vorhandene fertige ältere Produktion eine allgemeine Heraufsetzung der Ladenpreise stattgefunden im Sinne der Wiederbeschaffungskostentheorie? Allgemein ist das jedenfalls nicht geschehen. Man hat wohl gemeint, mit Abstrichen in der einkalkulierten Gewinn- und Risikoquote und mit Abschreibungsmanipulationen auskommen und den Ausgleich finden zu können. Damals handelte es sich um 20% (auf die langsame laufende Verteuerung infolge der allgemeinen Entwicklung braucht wohl überhaupt nicht eingegangen zu werden). Wird man jetzt aber, wo es sich vielleicht um höhere Prozentsätze handeln kann und vor allem solche Teuerungsstöße sich wiederholen und rascher folgen können, ebenso verfahren können und dürfen? Hier liegt jedenfalls ein Problem, das schon um deswillen besondere Beachtung erlangt, weil davon eben mit die Möglichkeit der Aufrechterhaltung des festen Dauerladenpreises abhängt. Denn ist das Verfahren von 1912 nicht mehr gangbar, so müßte trotz Umstellung auf wertbeständige Goldrechnung dennoch der Gedanke gleitender Ladenpreise erneut ins Auge gefaßt werden, und es würde sich empfehlen, jedenfalls rechtzeitig an die daraus etwa notwendig werdenden Maßnahmen heranzutreten, um nicht wieder durch die Entwicklung überrascht zu werden.

Die Ausführungen konnten nur einige wenige Punkte herausgreifen und kurz andeuten. Es stecken noch mehr Probleme in dem Kalkulationsthema. Sie verdienen Beachtung gerade jetzt, wo mit der Umstellung auf Goldrechnung die Preise neu normiert werden, jedenfalls daraufhin geprüft werden müssen, ob sie als Goldpreise mit Aussicht und Anspruch auf möglichste Dauerhaftigkeit in die neue Zeit hinübergenommen werden können oder korrigiert werden sollen.

Verleger, die Vorauszahlungen annehmen.

(Vgl. Bbl. Nr. 240, 246, 252, 257 und 262.)

Der Redaktion liegen weiter folgende Meldungen vor:

G. D. Baedeker G. m. b. H. Verlagsanstalt, Essen-Ruhr. Gutschrift in Goldmark zum Kurs des Eingangstages. Rückzahlung oder Verzinsung finden nicht statt.

Bibliographisches Institut, Leipzig. Annahme in wertbeständigen Zahlungsmitteln zur Gutschrift auf Goldmarkkonto. Kurs des Eingangstages. Abnahme innerhalb dreier Monate. Rückzahlung und Verzinsung finden nicht statt.

Dr. F. P. Datterer & Cie., Freising. Annahme nur auf wertbeständiger Grundlage.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H., Berlin. Gutschrift in Goldmark.

Enßlin & Laiblin, Reutlingen. Abnahme innerhalb vier Wochen.

Henri Grand, Hamburg. Vorauszahlungen auf Postscheckkonto Hamburg Nr. 4383. Gutschrift zur Schlüsselzahl des Zahlungstages. Wertbeständige Zahlungsmittel (Gz. gleich Goldmark) werden zum Tageskurs in Zahlung genommen unter Vergütung von 5% Rabatt.

Julius Groos, Heidelberg. Annahme bis auf weiteres nur in wertbeständigen Zahlungsmitteln zur Gutschrift auf Grundzahlenkonto unter Vergütung von 5% Skonto. Abnahme innerhalb dreier Monate.

Jungdeutscher Verlag, Cassel. Gutschrift zur Schlüsselzahl des Zahlungstages. Bei Zahlungen in Goldanleihe oder Rentenmark 10% Sonderrabatt.

Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig. Gutschrift in Goldmark gemäß den Lieferungsbedingungen Leipziger Verleger. S. Anz. in Nr. 265 d. Bbl. v. 14. November, S. 7721.

Klinkhardt & Biermann, Leipzig. Gutschrift in Goldmark gemäß den Lieferungsbedingungen Leipziger Verleger. S. Anz. in Nr. 265 d. Bbl. v. 14. November, S. 7721.

Konkordia-Verlag, Leipzig. Annahme nur in wertbeständigen Zahlungsmitteln.

Neulandhaus-Verlag Walther Tietz, Leipzig. Einzahlung auf Postscheckkonto oder in wertbeständigem Geld. Gutschrift zur Schlüsselzahl des Einzahlungstags laut Poststempel auf Grundzahl-Konto. Rückzahlung findet nicht statt.

Der Rhein-Verlag, Basel. Vorauszahlungen auf Konto Rhein-Verlag, Bad Kissingen, bei der Dresdner Bank, Filiale Freiburg i. B. Gutschrift in Goldmark zum Frankfurter Briefkurs des Vortages der Zahlung. Bei Bezug Berechtigung auf 5% Kassakonto. Bei Zahlung in Devisen 10% Sonderrabatt.

Otto Spamer, Leipzig. Gutschrift in Goldmark nach dem Dollarkurs desjenigen Tages, an dem über den Betrag verfügt werden kann. Die vorausgezahlten Beträge müssen innerhalb dreier Monate durch feste Bezüge ausgeglichen sein. Rückzahlung und Verzinsung finden nicht statt.

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Gutschrift in Grundzahlen. Abnahme innerhalb eines Vierteljahres.

Kurt Vieweg's Verlag, Leipzig. Vorauszahlungen auf Postscheckkonto Leipzig Nr. 50 295. Gutschrift zur Schlüsselzahl des Tages, den der Poststempel ausweist. In wertbeständigen Zahlungsmitteln 5% Skonto.

Library of Congress. Report of the Librarian of Congress

and Report of the superintendent of the library building and grounds for the fiscal year ending June 30, 1914—June 30, 1922. 9 Bände. Washington: Government Printing office 1914—1922. Geb. 1914—17 je 40 cts., 1918 45 cts., 1919 15 cts., 1920 25 cts., 1921 u. 1922 je 50 cts.

Die Kongreßbibliothek in Washington, die als eine der größten Bibliotheken der Vereinigten Staaten die Stellung einer Nationalbücherei einnimmt, ist in der glücklichen Lage, alljährlich einen stattlichen Arbeitsbericht drucken und herausgeben zu können. Die mir vorliegenden letzten neun Jahresberichte, von denen jeder einen Band von über 200 Seiten ausfüllt, machen schon äußerlich einen vortrefflichen und vornehmen Eindruck, wie man ihn von allen Veröffentlichungen der Kongreßbibliothek gewohnt ist (vgl. Bbl. 1922, Nr. 185 u. 300, 1923, Nr. 54), und inhaltlich bilden sie eine äußerst interessante Lektüre, die Einblick in einen überaus zweckmäßig und großzügig geleiteten Bibliotheksbetrieb gewinnen läßt.

Ohne hier weiter in Einzelheiten eingehen zu können, sei nur erwähnt, daß im vorigen Jahre 25 Jahre seit der Übersiedlung in das jetzige mustergültig eingerichtete Prachtgebäude verflossen waren. 1897 umfaßte die Bibliothek 886 000 Bände, Mitte 1922 zählte sie rund 3 000 000 Bücher, 485 000 Karten und 950 000 Musikalien (die größte deutsche Bibliothek, die Preußische Staatsbibliothek, hatte 1922 rund 1 800 000 Bände). In den letzten zehn Jahren betrug der jährliche Zuwachs rund 90 000 Bände. 1921/22 besuchten über eine Million Benutzer die Kongreßbibliothek, durchschnittlich täglich 2806 Personen. Nur vier Tage war die Bibliothek im letzten Jahre ganz geschlossen. Der Lesesaal war wochentags von 9 Uhr früh bis 10 Uhr abends, Sonn- und Feiertage von 2—10 Uhr geöffnet. Die Kriegsjahre machten sich besonders dadurch unliebsam bemerkbar, daß ein großer Teil des rund 500 Köpfe zählenden Personals gewechselt werden mußte. Die Ursachen waren Kriegsdienst und Übertritt in besser bezahlte andere Berufe. Von der Geschäftsführung der mit der Kongreßbibliothek eng verbundenen Copyright Office, die sich durch eigene Einnahmen erhält, werden ausführliche Mitteilungen gemacht. Der Verkauf der Zettelbrucke, die über 2000 Bezieher im letzten Jahre erreichten, brachte eine Einnahme von über 100 000 $. Das Zettellager, das 867 000 verschiedene Titel umfaßt, enthält jetzt über 65 Millionen gedruckte Titelzettel. Bei diesem durchaus kaufmännisch organisierten Betriebe kommen zweifellos nicht nur die Bibliotheken und die Wissenschaft auf ihre Kosten, sondern auch die amerikanische Geschäftswelt, die ja in ganz anderem Maße als bei uns von den öffentlichen Bibliotheken des Landes zu profitieren versteht, worauf ich kürzlich (in Nr. 264) schon aufmerksam gemacht habe.

Dr. Hans Praesent.

Kleine Mitteilungen.

Die Schlüsselzahl des Buchhandels betrug am 16. November 660 Milliarden, auch am 17. November wird sie 660 Milliarden sein.

BAG. — Die Abrechnungsgenossenschaft Deutscher Buchhändler »BAG« hat im gestrigen Börsenblatt bekanntgemacht, daß sie Last- und Rücklastzettel in Papiermark nur noch bis Dienstag, den 20. November, früh 9 Uhr, annehmen und dann einstweilen den Betrieb schließen wird. Eine Mitteilung über die Wiedereröffnung des Betriebs in Gold- oder Rentenmark behält sie sich vor.

Wertbeständige Zahlungsmittel. — Erfreulicherweise sind nun wertbeständige Zahlungsmittel doch schon in solchem Umfang in den Verkehr gegeben, daß sie eine Rolle zu spielen imstande sind. Damit gewinnt das Wirtschaften wieder an Sicherheit und Übersichtlichkeit. Im eigensten Interesse aller im Wirtschaftsleben Stehenden liegt es, die wertbeständigen Zahlungsmittel nicht zu hamstern, sondern wirklich im Zahlungsverkehr in weitestem Umfang zu benutzen und im Umlauf zu halten. Nur so können sie ihren Beruf erfüllen. Allerdings ist es da ein arges Hindernis, daß vorläufig in der Hauptsache noch nur solche wertbeständige Zahlungsmittel im Verkehr sind, die als Zwischenlösungen herausgebracht worden sind und nur lokal begrenzte Geltung haben. Für den allgemeinen Zahlungsverkehr von Ort zu Ort, namentlich auf größere Entfernungen, sind aber nur allgemein gültige Zahlungsmittel verwendbar, wie in erster Linie Goldanleihe und Dollarschatzanweisungen. Demnächst wird ja hoffentlich die Rentenmark allgemein diese Funktion übernehmen, die gerade deswegen ausgegeben worden ist, um den Wirrwarr der rein lokalen Goldzeichen und der daraus entstehenden Erschwerungen für den allgemeinen Zahlungsverkehr abzuhelfen. Auch für den Buchhandel gelten diese Schwierigkeiten. Der Leipziger Verlag kann z. B. mit irgendeinem lokalen Handelskammergeld nichts anfangen. Diese Zahlungsreform bringt nur Nachteile beim Umtausch und der Einlösung. In solchem Geld empfangene Beträge bleiben oft lange völlig unverwendbar. Man sollte daher bei der Versendung wertbeständiger Zahlungsmittel nach anderen Orten nur solche allgemeiner Geltung und Verwendungsfähigkeit benutzen, rein lokale Surrogate aber ausschalten, bis hoffentlich die Rentenmark in ausreichendem Umfang zur Verfügung steht und nur noch allein benutzt zu werden braucht.

Rentenmark: Dollar = 1: 4. — Aus Berlin wurde gemeldet: Die Rentenmark soll zu dem Einheitskurs des Dollars in das feste Verhältnis von 1: 4 gebracht werden. Eine Abordnung der Berliner Großbanken hat zwar bei Dr. Schacht gegen die sofortige Festsetzung dieses Einlösungskurses protestiert, dürfte aber damit nicht durchdringen. Die Banken haben geltend gemacht, daß der amtliche Einheitskurs des Dollars und damit jetzt also auch der Rentenmark-Kurs kein richtiges Bild von der Bewertung der Papiermark gebe. Diese Bedenken sind aber vermutlich durch die jetzige Heraufsetzung des amtlichen Dollarkurses entkräftet worden.

Nach einer amtlichen Mitteilung wird die Rentenmark an den öffentlichen Kassen zur Bezahlung von Goldmarkbeträgen (Eisenbahntarifen, Zöllen, Landabgaben usw.) als Goldmark für in Papiermark berechnete Beträge zu dem amtlichen täglich bekanntgemachten Umrechnungssatz für Reichssteuern angenommen.

Neue Rentenmünze. — Der Reichsminister der Finanzen Dr. Luther hat eine Bekanntmachung über die Ausprägung von Münzen im Nennbetrage von 1, 2, 5, 10 und 50 Rentenpfennigen erlassen. Die Münzen im Nennbetrage von 1 und 2 Rentenpfennigen bestehen aus einer Legierung von 95 Teilen Kupfer, 4 Teilen Zinn, einem Teil Zink, die Münzen im Nennbetrage von 5, 10 und 50 Rentenpfennigen aus einer Legierung von 91,5 Teilen Kupfer und 8,5 Teilen Aluminium.

Die Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzkasse, Leipzig, schreibt uns: Die fortwährend steigenden Anforderungen an die Kasse (ganz besonders für die freiwillig eingeführte Familienversicherung) für Arztehonorar und Medikamente, Krankenhauspflege usw., sowie Zahnbehandlung und Zahnersatz zwingen uns nunmehr auch zu einer vorübergehenden Einschränkung gewisser Leistungen, wie dies schon von anderen Ersatzkassen und auch von fast allen Ortskrankenkassen in mehr oder weniger umfangreicher Weise geschehen ist. Der Ausschuß hat diese Einschränkungen lediglich auf Grund gesetzlicher Verordnungen vorgenommen und auf das Mindestmaß beschränkt. Die Ärzte und Apotheker verlangen weiter in Zukunft Barzahlung von den Mitgliedern, und diese sollen dann die verauslagten Beträge auf die Mitgliedsbeiträge wertbeständig in Anrechnung bringen können. Von Freitag, dem 16. November 1923, an werden die Beiträge nach wertbeständigen Grundsätzen erhoben und die Beträge, soweit sie nicht in wertbeständigen Zahlungsmitteln geleistet werden, zu dem jeweiligen Goldmarkkurs in Papiermark umgerechnet, der am Zahlungstage Gültigkeit hat. Es bedeutet dies keine Erhöhung, sondern eher eine Herabsetzung der Beiträge, da die Reichsrichtzahl höher ist als der Tageskurs. Die bisherigen Grundzahlen für die Halbmonatsbeiträge bleiben bestehen, es steht aber den Mitgliedern frei, für den ganzen Monat zu zahlen, wenn in wertbeständigen Zahlungsmitteln gezahlt wird. Wir richten die dringende Bitte an die Mitglieder, ihren Beitragsverpflichtungen möglichst pünktlich nachzukommen und nach Möglichkeit in wertbeständigen Zahlungsmitteln zu zahlen, bei verspäteter Zahlung oder auch bei Zahlungen in Papiermark hat die Kasse erheblichen Schaden. Da eine große Anzahl von Firmen ihre Leipziger Vertretung aufgegeben hat, ist Überweisung der fälligen Beiträge durch Postscheck (Leipzig 51 014, Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband) schnellstens zu bewirken; im Interesse

der Gerechtigkeit können Ausnahmen bei der Gutschrift zum Einzahlungstageskurs nicht gemacht werden. Die zurzeit gültigen Grundzahlen sind:

Klasse		Monatliches Einkommen ℳ	Halbmonatlicher Beitrag ℳ
L.	Nur für Lehrlinge bis 19 Jahre	—	—.30
I.	Altersstufe 1	bis 30.—	1.25
	„ 2		1.50
	„ 3		1 75
II.	Altersstufe 1	über 30.— bis 50.—	1.75
	„ 2		2.—
	„ 3		2.25
III.	Altersstufe 1	über 50.—	2.25
	„ 2		2.50
	„ 3		2.75

Familienversicherung —.75.

Auch rückständige Beiträge müssen nunmehr zum Goldmarkkurs bezahlt werden.

Versicherungspflichtige Mitglieder haben außerdem 20% der Beiträge mehr zu zahlen für die Erwerbslosenfürsorge laut Reichsgesetz vom 15. Oktober 1923, 10% hiervon hat der Arbeitgeber dem Versicherten zurückzuvergüten. Außerdem steht bekanntlich den Mitgliedern unserer Ersatzkasse das ortsübliche Arbeitgeberdrittel zu, das wöchentlich vom Arbeitgeber an den Versicherten zu zahlen ist. Im übrigen ist die Geschäftsstelle in Leipzig, Hospitalstraße 25, zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Wochenbericht. — Die Direktion der Matgra-Aktiengesellschaft, Materialbeschaffungsstelle für das graphische Gewerbe, und des Wirtschaftsamtes für Deutschlands Buchdrucker (Leipzig, Ranstische Gasse 14) schrieb uns unterm 13. November 1923: Die Lage auf dem Devisenmarkt war tagelang dieselbe. Nunmehr ist wieder eine Heraufsetzung der amtlichen Notierungen für ausländische Zahlungsmittel erfolgt. Die Kurse selbst, die für die ausländischen Zahlungsmittel gelten, sind selbstverständlich nicht das natürliche Bild unserer Wirtschaftslage, und die Befürchtung, die von vielen Stellen ausgesprochen wurde, daß die zwangsweise Festsetzung der Devisenkurse unübersehbaren Schaden für unser deutsches Wirtschaftsleben bringe, hat sich erfüllt. Durch die zwangsmäßige Festsetzung der Devisenkurse sollten stabile Preise für alle Waren erreicht werden, vor allen Dingen sollte dadurch der Übergang zur wertbeständigen Zahlung erleichtert werden. Was ist eingetreten? Die Grundpreise der Waren sind erhöht worden und entsprechen nun bei weitem nicht mehr einem Dollarstande von 840 Milliarden, sondern zum größten Teile einem Dollarkurse von einer Billion und mehr. Auf den Auslandplätzen wird ja auch die Mark bedeutend schlechter bewertet, denn der Dollar entspricht an den Auslandbörsen einem Werte von 2 bis 3 Billionen Mark, steht also ungefähr 3- bis 4mal so hoch wie an der Berliner Börse. Die Reichsregierung hat weiter mit der zwangsweisen Festsetzung erreicht, daß die Papiermark nur ungern in Zahlung genommen wird, und daß verschiedene Waren, die nicht in Deutschland hergestellt werden können, also importiert werden müssen, nicht nach den Berliner Börsennotierungen in Deutschland gehandelt werden, sondern nach denen der Londoner oder New Yorker Börse. Die Grundpreise sind, wie bereits ausgeführt, erhöht worden, werden aber, wenn der Dollar wieder in die Höhe gehen sollte, wahrscheinlich nicht herabgesetzt, sodaß durch diese Vorgänge die Stabilität der Goldmark wieder untergraben wird. Der Geldmarkt hat sich nicht gebessert. Für tägliche Gelder werden Zinsen gefordert, die die Kreditnahme zur Unmöglichkeit machen. Die Banken klagen jetzt zum ersten Male seit Jahren über eine geringe Geschäftstätigkeit, die sie aber selbst verschuldet haben. Alle Konventionen verweigern heute die Annahme von Schecks und Überweisungen, denn was vor Jahren als eine Erleichterung empfunden wurde, der bargeldlose Verkehr, er ist fast vollständig wieder aufgehoben worden. Heute wird zum größten Teil bar bezahlt oder für bestimmte Artikel wertbeständig. Diese Barzahlung hat selbstverständlich auch ihr Gutes, indem der Empfänger über den Betrag zu demselben Kurse, auf Grund dessen er ihn bekommen hat, sofort wieder verfügen kann, also keine Verluste erleidet. Auf der anderen Seite werden aber Barmittel gebraucht, die die Banknotenpresse gar nicht herstellen kann. Der Banknotenumlauf wird immer größer, und der Reichsbankausweis, der wöchentlich erscheint, gibt ein immer traurigeres Bild unserer Wirtschaftslage. Das geringe Vertrauen, das zur deutschen Wirtschaft noch vorhanden ist, wird vollständig untergraben. Der Bargeldverkehr, der durch das rigorose Vorgehen der Banken — allzu späte Gutschrift der Schecks — hervorgerufen worden ist, ist ein Fehler, der kaum wieder gutgemacht werden kann. Es müßten von der Regierung Mittel und Wege gefunden werden, den bargeldlosen Verkehr wieder zu heben durch Bestimmungen, die den Banken die Pflicht auferlegen, die auf Schecks einkommenden Beträge sofort gutzuschreiben. In der vergangenen Woche erging ein Erlaß der Reichsregierung, durch den die Annahme des Papiergeldes zum Kurse des Zahltags vorgeschrieben wurde. Die Durchführung dieser Verordnung hätte eine Erleichterung für das gesamte Wirtschaftsleben gebracht, da dadurch endlich gleichmäßige Zahlungsbedingungen für alle Konventionen zur Einführung gekommen wären. Diese Verordnung der Reichsregierung wurde am nächsten Tage in ihrem wichtigsten Teile, der sich auf die Verrechnung der Papiermark bezieht, wieder aufgehoben.

Verschiedene Industriekreise sind bei der Reichsregierung vorstellig geworden, haben auf die falsche Taktik aufmerksam gemacht und ersucht, durch Heraufsetzung des Dollarstandes den fortgesetzten Erhöhungen der Grundpreise etwas vorzubeugen. Dieser Forderung ist die Reichsregierung gefolgt und hat am 13. November die Devisen um zirka 33⅓% erhöht. Der Dollar notierte amtlich 840 Milliarden.

Die Warenpreise haben sich, wie bereits oben bemerkt, durch Heraufsetzung der Grundpreise zum Teil verändert und erhöht durch die Heraufsetzung des Dollars. Es ergibt sich bei einem Dollarstande von 840 Milliarden folgendes Bild über die Preise der am meisten gebrauchten Waren: Ri.

Dollarstand 840 000 000 000.

Name	Goldmark			Papiermark in Milliarden			Anzahl
Pappen	—.18	bis	—.21	360	bis	420	per Kilo
Briefumschläge	3.—	„	4.—	600	„	800	„ 1000
Heftgaze	—.43	„	—.65	86	„	130	„ Meter
Schirting	—.82	„	—.84	164	„	168	„ „
Büchertuch	1.05	„	1 14	210	„	228	„ „
Moleskin	3.50	„	3.65	700	„	730	„ „
Überzug-Papiere	—.07	„	—.09	14	„	19	„ Bogen
Cambric-Papiere	—.08	„	—.—	16	„	—	„ „
Kleister	—.27	„	—.33	54	„	66	„ Kilo
Knochenleim	1 05	„	—.—	210	„	—	„ „
Lederleim	1.25	„	—.—	250	„	—	„ „
Heftdraht, verzinkt	1.35	„	2.40	270	„	480	„ „
Leinenzwirn	14.46	„	26.53	2 900	„	5 300	„ „
Kapitalband	—.13	„	—.22	26	„	44	„ Meter
Tauenpapier	—.82	„	—	164	„	—	„ Kilo
Aufzugkarton	—.89	„	—	178	„	—	„ „
Stereotypieseiden	6 50	„	—	1 300	„	—	„ Riß
Zurichteseiden	3.—	„	—	600	„	—	„ „
Druckfilz	18.—	„	41.—	3 600	„	8 200	„ Meter
Unterlagsfilz	8.25	„	10.70	1 650	„	2 140	„ „
Wischwalzenstoff	5.10	„	5.90	1 200	„	1 800	„ „
Gummidrucktücher	6.50	„	10.05	1 300	„	2 000	„ „
Wachstuch	7.45	„	9.35	1 500	„	1 800	„ „
Walzenmasse	3.—	„	—	600	„	—	„ Kilo
Hanfbindfaden, dünn	4.08	„	—	810	„	—	„ „
Hanfkordel	2.44	„	—	488	„	—	„ „
Einziehfaden	7.70	„	—	1 540	„	—	„ „
Kolumnenschnur	4.70	„	—	940	„	—	„ „
Maschinenband	2.05	„	22.—	410	„	4 400	„ 100 m
Roßhaarbesen	3.30	„	—	660	„	—	„ Stück
Handfeger	1 60	„	—	320	„	—	„ „
Kokosfaserbürsten	1 35	„	—	270	„	—	„ „
Borstbürsten	2.30	„	—	460	„	—	„ „
Roßhaarbürsten	2.70	„	—	540	„	—	„ „
Leimpinsel Nr. 6	2 95	„	—	590	„	—	„ „
„ „ 8	3.65	„	—	730	„	—	„ „
Motorenöl	—.82	„	—	164	„	—	„ Kilo
Schnellpressenöl	—.88	„	—	176	„	—	„ „
Puronthin	—.65	„	—	130	„	—	„ Liter
Degrasol	—.45	„	—	90	„	—	„ „
Depurol	—.80	„	—	160	„	—	„ Kilo

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel-A.-G., Berlin-Oberschöneweide vom 14. November 1923. — Der Metallmarkt zeichnete sich auch in der abgelaufenen Woche durch eine ganz außergewöhnliche Festigkeit aus. Blei hat nach Überwindung eines kleinen Rückschlags wieder den höchsten Stand mit £ 31.10.— erreicht. — Während die Schwankungen hier nicht so sehr erheblich sind, ist eine ganz be-

deutende Steigerung des Zinn- und Antimon-Marktes zu bemerken. Die Meldungen aus London berichten für sämtliche Metalle weiter feste Tendenz, die sich hier in außergewöhnlicher Knappheit in prompter Ware ausdrückt. Die Preise stellten sich wie folgt: Blei £ 30.—.—/32.—.—, Zinn £ 220.—.—/222.—.—, Antimon £ 42.—.—/43.—.—.

Keine Zahlungen mehr für Reparationsleistungen. — Die Leipziger Handelskammer teilt mit: Nachdem sich die Reichsregierung wegen der katastrophalen Lage der deutschen Finanzen genötigt gesehen hat, mit Wirkung vom 4. November 1923 ab die Zahlungen für Sachleistungen auf Grund des Cuntze-Bemelmans-Abkommens und des Ruppel-Gillet-Abkommens auszusetzen, hat sie, uns telegraphisch zugegangenen Mitteilungen zufolge, nunmehr auch die Einstellung der Einlösung der englischen Reparationsgutscheine beschlossen. Die Verordnung wird voraussichtlich am 17. November 1923 in Kraft treten. Für die bis dahin abgeschlossenen Geschäfte soll die Einlösung noch erfolgen.

Wertbeständige Briefmarken. — Die Reichspostverwaltung wird vom 1. Dezember ab wertbeständige Marken einführen, und zwar wird man die früheren Werte 3, 5 und 10 Pfennige als Grundlage nehmen. Auf Veranlassung des Sparkommissars ist die weitere Herstellung und Verwendung von Dienstmarken eingestellt worden.

Postpakete nach Portugal. — Wir machen darauf aufmerksam, daß bei Postpaketen bei der Einfuhr in Portugal weder Ursprungszeugnisse noch Ladungsdeklarationen oder Konsulatsfakturen erforderlich sind.

Neue Zollbestimmungen in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Am 1. November sind verschärfte Bestimmungen, die auch die Büchereinfuhr betreffen, in Kraft getreten, die die bisherigen Bestimmungen, die seit dem 1. März 1907 galten, aufgehoben haben. In der Hauptsache ist vorgeschrieben, daß alle gesiegelten Pakete eine Aufschrift tragen müssen in englischer Sprache: »Können geöffnet werden zu Zwecken der Zolluntersuchung vor Zustellung an den Adressaten«. Kreuzbänder scheinen also von dieser Bestimmung nicht getroffen zu werden. Es sind strenge Verordnungen bezüglich derjenigen Pakete erlassen, die diese Aufschrift nicht tragen. Diese Pakete werden nämlich an den Absender zurückgesandt. Die Bestimmung scheint zum Teil auch dagegen getroffen zu sein, daß keine Korrespondenz, deren Beförderung in Paketen im Weltpostverein ja nicht erlaubt ist, den Paketen beigelegt wird. Weiter sind für alle importierenden Länder Zolldeklarationen mit genauester Angabe des Inhalts und des Wertes vorgeschrieben, die gut an den Paketen befestigt sein müssen, ferner, daß allen Paketen, aber auch allen Kreuzbändern, eingeschrieben oder nicht, eine Rechnung beigefügt wird mit genauer Angabe des Wertes jeder einzelnen Ware. Strenge Bestimmungen sind gegen unrichtige Deklarationen getroffen. W. Junk.

Graf Hermann Keyserling, der Gründer und Leiter der Schule der Weisheit in Darmstadt, wird in diesem Jahre noch folgende öffentliche Vorträge halten: am 5. Dezember in Nürnberg, am 9. Dezember in München, am 11. Dezember in Stuttgart. Der nächste Band des Jahrbuches der Schule der Weisheit »Der Leuchter« enthält sämtliche auf der Septembertagung in Darmstadt gehaltenen Vorträge. Alles Nähere über die Schule der Weisheit ist durch Otto Reichl Verlag in Darmstadt zu erfahren.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Herr Dr. phil. h. c. Arnold Hirt in Leipzig, der erst vor kurzem die fünfzigste Wiederkehr des Tages begehen konnte, an dem er Mitglied des Börsenvereins geworden ist (vgl. Bbl. Nr. 94), kann am 17. d. M. wieder ein Jubiläum feiern, denn an diesem Tage vor 25 Jahren hat er die Firma E. Morgenstern Verlagsbuchhandlung in Breslau übernommen. Dem verehrten Nestor des Buchhandels auch zu diesem Gedenktage herzliche Glückwünsche!

*

Der Prokurist der Universitätsbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz, Herr Karl Gschwend, beging vor kurzem das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit in diesem angesehenen Hause. Aus diesem Anlaß wurden ihm viele Ehrungen zuteil, auch wurde er von der Geschäftsleitung durch Verleihung des Titels eines Direktors ausgezeichnet.

Gestorben:

am 14. November nach schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren Herr Carl Kipke, ein treuer Mitarbeiter der Firma Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig, der er 27 Jahre lang als musikliterarischer Berater und Bearbeiter hervorragende Dienste geleistet hat.

Von 1886 bis 1906 hat er die »Sängerhalle« redigiert und sich auch durch Leitung des »Musikalischen Wochenblatts«, in das die »Neue Zeitschrift für Musik« Robert Schumanns aufgegangen war, um das Musikleben Deutschlands große Verdienste erworben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verkauf gestohlenen deutschen Gutes.

Nachfolgender Brief ist wahrscheinlich vielen deutschen Firmen zugegangen. Es wäre zu wünschen, daß der anbietenden Firma noch mehrere solcher Antworten zuteil würden, wie die der Verlagsbuchhandlung Friedr. Vieweg & Sohn, Akt.-Ges. in Braunschweig, die uns Angebot und Antwort zur Verfügung stellte:

Oporto, 31. Oktober 1923.

Herren Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Von einer Sendung Bücher, die für Japan bestimmt war und die während des Krieges von der portugiesischen Regierung konfisziert und verkauft wurde, bieten wir Ihnen hiermit einen Posten laut der einliegenden Aufstellung freibleibend, Zwischenverkauf vorbehalten, an. Die Bücher sind mit wenigen Ausnahmen neu.

Falls Sie für den Gesamtposten oder einzelne Werke und Exemplare Interesse haben, erwarten wir Ihr gefl. spezifiziertes Gebot in englischer Währung f. o. b. Oporto.

Wir sehen Ihren baldigen Nachrichten entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll

Niepoort & Co.

Antwort:

Firma Franz Niepoort & Co., Oporto (Portugal).

Bis zu dem Zeitpunkt, an dem eine Unzahl von Nationen Deutschland den Krieg erklärten, galt der Raub von Privateigentum auch im Kriege als Diebstahl. Verächtlich, wie der Dieb, ist auch der, der mit gestohlenem Gut Handel treibt. Wenn dieser aber die Un—begreiflichkeit soweit treibt, dem Bestohlenen sein Eigentum zum Kauf anzubieten, so ist damit eine Stufe erreicht, für die uns nach anständigen Kaufmanns-Begriffen das Verständnis fehlt. — Obiges ist unsere Antwort auf Ihr Angebot vom 31. Oktober, in dessen Anlage auch eine Anzahl uns gehöriger Bücher verzeichnet ist, die das Unglück hatten, in die räuberischen Hände des Landes zu fallen, das als eins der unbedeutendsten sich »heldenhaft«, da weit vom Schuß, der Übermacht anschloß, um auch etwas zu erraffen.

Braunschweig, den 10. November 1923.

Friedr. Vieweg & Sohn A.-G.

Zur Frage der Zahlungs-Schlüsselzahl.

(Vgl. Bbl. Nr. 250 u. 254.)

Als Ergänzung zu dem Sprechsaalartikel in Nr. 254 des Börsenblattes »Nachnahmesendungen und Schlüsselzahl des Zahlungstages« wird uns geschrieben, daß bei grundsätzlicher Anerkennung der Lieferungsbedingung »Zahlung zur Schlüsselzahl des Zahlungstages« der Verlag nur dann berechtigt wäre, dem Sortimenter die Nachnahmelieferung zu verweigern, wenn dies bei direkten Lieferungen an das Publikum ebenso gehandhabt würde. Es wäre aber z. B. vorgekommen, daß Privatbesteller noch am 2. oder 3. November ein Buch durch Nachnahme zur Schlüsselzahl 18 Milliarden erhalten hätten, während die Schlüsselzahl bereits auf 22 resp. 58 Milliarden gestiegen gewesen wäre. Diese Handhabung des Verlags sei eine große Benachteili-

gung des Sortiments, und es wirke sehr befremdend, »daß von Verlegerseite immer die Unmöglichkeit von Nachnahmesendungen an den Sortimenter betont würde, daß sich aber noch kein Verleger zu dem mit A. R. unterzeichneten Sprechsaalartikel in Nr. 250 des Bbl., der den direkten Privatversand zur Schlüsselzahl des Versendungstages geißelt, geäußert hätte«.

(Aus der Sammelmappe der Red.)

Allzu scharf macht schartig!

Schlüsselzahl des Eingangstages der Zahlung! so diktiert jetzt eine Anzahl Verleger, ohne danach zu fragen, wie das Sortiment das durchführen und aushalten soll. Gewiß, in anderen Berufen wird auch versucht, den Kleinhändlern diese Bedingungen aufzuzwingen, da diese aber nicht an feste Preise gebunden sind, ist es dort immer noch möglich, das Kursverlust-Risiko auf die Käuferschaft abzuwälzen. Auch der Verlag ist in der Lage, durch Erhöhung der Preise einen Ausgleich für Kursverluste zu schaffen. Das Sortiment ist aber an die geringe Gewinnspanne gebunden, die ihm der Verlag läßt, auch der Teuerungszuschlag kommt nicht in Frage, da es sich meist um wissenschaftliche Bücher handelt und der Verlag sonst auch alles tut, um durch Aufdruck fester Preise den Teuerungszuschlag unmöglich zu machen. Wovon soll da der Sortimenter den Kursverlust bestreiten? In anderen Berufen handelt es sich meist nur um größere Zahlungen, die wöchentlich nur einmal oder noch seltener zu leisten sind. Selbst in mittleren und kleinen Sortimenten aber müssen täglich 10 bis 20 oder noch mehr Zahlungen hinausgehen, und es ist ausgeschlossen, diese alle telegraphisch zu überweisen. Wertbriefe sind auch kostspielig, da die Post 2 Prozent Versicherungsgebühr außer Porto berechnet, dazu die Arbeit des Siegelns. Einschreibebriefe sind dagegen nicht sicher vor Beraubung, und außerdem schützt das alles nicht vor Kursverlusten, da die Verleger nur Briefe, die bis 11 Uhr in ihren Händen sind, als rechtzeitig eingegangen anerkennen wollen, wobei es ganz in ihr Ermessen gestellt ist, die Eingangsstunde je nach Bedarf später zu legen. Jede Kontrolle ist ausgeschlossen. Wertbeständiges Geld ist in genügender Menge gar nicht aufzutreiben, und so viel kann auch gar nicht hergestellt werden, wenn es wertbeständig bleiben soll. Aus alledem ergibt sich, daß diese Bedingungen für das Sortiment unannehmbar sind. Ich kann also dem Sortiment nur empfehlen, wenn es sich vor sicheren und empfindlichen Verlusten schützen will, grundsätzlich die Annahme von Bestellungen auf Bücher dieser Verleger abzulehnen. Wenn man den Kunden die Gründe auseinandersetzt, werden sie Verständnis dafür finden und auf das Buch verzichten oder ein anderes bestellen. Nur strikteste Durchführung dieser Maßregel und Einigkeit im Sortiment kann hier unabsehbares Unheil abwenden.

Halberstadt. Rudolf Schönherr.

Ein reichsdeutsches Buchhändlerkind

(evangelisch) im Alter von über 8 Jahren wird auf einige Zeit unentgeltlich in Kost und Pflege genommen. Freiwaldau ist eine rein deutsche Stadt; wir haben bisher in Deutschland gelebt.

Freiwaldau (Altvatergebirge), Tschechoslowakei.

Anton und Frieda Blažek.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl d. B.-V., D.V. u. D. M.-V.-V.: **660 Milliarden**

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise.

Bei den mit n.n und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Bo] **Feuer-Verlag A. G.** in **Leipzig.**

Meister. Bd 5.

Wiese, J[osef]: Benjamin Franklin. [Titelaufl. 1909.] Leipzig: Feuer-Verlag 1923. (139 S., 1 Titelb.) kl. 8° = Meister. Bd 5. Goldink 2. 20; Lwbd 4. 40

Erschien früher in der Sammlung »Männer des Erfolgs«.

En] **R. Friedländer & Sohn** in **Berlin.**

Naturwissenschaftliche **Untersuchungen** des Sarekgebirges in Schwedisch-Lappland. Geleitet von Axel Hamberg. Bd 4, Zoologie. Lfg 8.

Steiner, G. ⟨Washington D. C.⟩: Limicole Mermithiden aus dem Sarekgebirge und der Torne Lappmark. Rotatorien der nordschwedischen Hochgebirge von Nils von Hofstein. Stockholm: C. E. Fritze; Berlin: R. Friedländer & Sohn 1923. (S. 805—894 mit Fig.) 4° = Naturwiss. Untersuchungen d. Sarekgebirges in Schwedisch-Lappland. Bd 4, Zoologie. Lfg 8. n.n. Schwed. Kr. 5. 25; Subskr. Pr. n.n Schwed. Kr. 3. 50

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Stiftung Heinrich Lanz. Math.-naturwissenschaftl. Klasse. Abt. A. Jg. 1923, Abh. 5.

Kratzert, J.: Beitrag zur Kenntnis des Andesins von Bodenmais. Berlin: de Gruyter [in Komm.] 1923. (11 S.) gr. 8° = Sitzungsberichte d. Heidelberger Akademie d. Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Math.-naturwiss. Kl. Abt. A. Jg 1923, Abh. 5 —. 50

Bre] **Jugendbund-Buchhandlung** in **Berlin-Friedrichshagen.**

Rüstkammer. Eine Handreichung f. Bibelsprechstunden u. häusl. Erbauung f. d. Sonntage, bearb. nach d. Jugendbund-Themabuch. Jg. 10. 1924. Berlin-Friedrichshagen: Jugendbund-Buchh. [1923]. (164 S.) kl. 8° Gz. —. 80

Wetzig, Karl: Mit Tafel und Kreide. Darbietungen über bibl. Texte mit neuen [eingedr.] Wandtafelbildern f. d. Kinderarbeit. Berlin-Friedrichshagen: Jugendbund-Buchh. 1923. (95 S.) 8° Gz. 1. —

Literara] **Gustav Kiepenheuer Verlag A. G.** in **Potsdam.**

Fromentin, Eugène: Die alten Meister [Les Maîtres d'autrefois]. Belgien-Holland. (Deutsche Übertr. von Ernst Ludwig Schellenberg.) Mit 40 Abb. ([Taf.] 11.—13. Tsd.) Potsdam: Kiepenheuer [1923]. (367 S.) 8° Hldrbd, Preis nicht mitgeteilt.

Max Koch in **Leipzig.**

Burg, Paul [d. i. Paul Schaumburg]: Alles um Liebe. Ein Goethe Roman. (Buchschm. von Franz Staffen.) 3 Bücher in 4 Bänden. Der Bücher 4. Leipzig: Max Koch (1923). 8°

4. Der schöne alte Herr. (376 S., 1 Taf.) Gz. Kart. 4. —; Pappbd 5. —; Lwbd 6. 50; Ldrbd, Preis nicht mitgeteilt.

Flei] **Alfred Kröner Verlag** in **Leipzig.**

Bergner, Heinrich: Grundriß der Kunstgeschichte. 4. veränd. Aufl., durchges. u. erg. von Felix Becker. Mit 442 Abb. Leipzig: Kröner 1923. (VI, 324 S.) 4° Gz. Hlwbd 10. —

Herb] **Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink** in **Berlin.**

Elvestad, Sven: Die weiße Dame. Ein Abenteuer d. Detektivs Asbjörn Krag. Kriminalroman. Berecht. Übers. aus d. Norweg. von Rhea Sternberg. Berlin: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1923]. (63 S.) kl. 8° Gz. —. 40

Meistererzähler der Weltliteratur. [11.]

Tolstoi, Graf Leo [Lev Nikolaevič]: Auferstehung [Voskresenie, dt.]. Roman in 3 Teilen. Berlin: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1923]. (572 S.) kl. 8° = Meistererzähler d. Weltliteratur. [11.] Gz. In 1 Pappbd geb. 3. —

Hae] **Musarion Verlag A.-G.** in **München.**

Dostojewskij [Dostoevskij], F[edor] M[ichajlovič]: Tagebuch eines Schriftstellers [Dnevnik pisatelja]. Hrsg. u. übertr. von Alexander Eliasberg. Bd 4. [Schluss.] München: Musarionverlag 1923. 8°
4. Juli 1877 bis Januar 1881. (1.—5. Tsd.) (489 S.) Gz. Hlwbd b 7. —; Hldrbd b 12. —

Koe] **Patmos-Verlag** in **Frankfurt a. M.**

Die neuen **Dramen.**

Becker, Michel: Der Prolet. Ein Spiel aus d. Heute. Frankfurt am M.: Verlag d. Bühnenvolksbundes ⟨Patmosverlag⟩ 1923. (92 S.) 8° = Die neuen Dramen.
Gz. Pappbd 3. —

Brües, Otto: (Die) Heilandsflur. Eine Tragödie deutscher Landfahrer in 3 Aufz. Frankfurt am M.: Verlag d. Bühnenvolksbundes ⟨Patmosverlag⟩ 1923. (58 S.) 8° = Die neuen Dramen.
Gz. Pappbd 2. 50

Fern] **Rascher & Cie, A. G.,** in **Zürich.**

Tschudi, Friedrich von: Tierleben der Alpenwelt. Tl 3. 4. Zürich: Rascher & Cie [1923]. 8° Gz. Je 2. 50 zum Berliner Frankenkurs
3. Die Alpenregion. 2. (Mit 5 Federzeichn. von K. Soffel.) (S. 221—371, XIII—XXVII.)
4. Die Schneeregion. (Mit 6 Federzeichn. von K. Soffel.) (S. 373—470, XXIX—XLII.)

Flei] **Ernst Rowohlt Verlag** in **Berlin.**

Holtei, Karl von: Don Juan. Dramat. Phantasie in 7 Akten. Mit 14 [eingedr.] Rad. von Felix Meseck. (Berlin-Steglitz) 1923: Officina Serpentis (; Auslief.: Berlin: Rowohlt). (235 S.) 4°
Handpressendruck in 265 Ex., Gz. Ausg. A: 15 Ex. auf China-Papier, sämtl. Rad. vom Künstler sign. 160. —; Ausg. B: auf Bütten, einmalig vom Künstler sign., Pappbd 85. —

Musil, Robert: Die Portugiesin. Berlin: Rowohlt 1923. (29 S.) 4°
Handpressendruck d. Officina Serpentis in 200 Ex., Gz. Ausg. A: Nr 1—25 auf handgeschöpft. Papier, Hpergbd 18. —; Ausg. B: auf Bütten, Pappbd 12. —
[Erzählung.]

OKl] **Saaleck-Verlag G. m. b. H.** in **Köln.**

Saaleck-Blätter. Hrsg. von D. H. Sarnetzki. [6.]

Röttger, Karl: Des Raumes Seele und des Traumes Sinn. Köln: Saaleck-Verlag 1923. (19 S. mit 1 eingekl. Abb.) 8° = Saaleck-Blätter. [6.] Gz. —. 25
[Gedichte.]

Saaleck-Bücher. Hrsg. von D. H. Sarnetzki. Sonderreihe.

Förster, Otto Helmut: Die kölnische Malerei von Meister Wilhelm bis Stephan Lochner. (Umschlagt. u. Vignetten zeichn. Karl Schulz-Eberhard. Köln: Saaleck-Verlag) 1923. (91 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) 4° = Saaleck-Bücher. Sonderreihe.
Gz. Pappbd 20. —; Hldrbd 30. —

Adolf Schreyer in **Breslau** (XIII, Augustastr. 96).

Stober, Walter: Der Tanz im Chaos. ([Eingedr.] Holzschn. von Felix Jacob. Privatdr. [Breslau: Schreyer 1923.]) (45 Bl.) kl. 8°
500 num. u. sign. Ex., Gz. 5. —
[Dichtung.]

Koe] **Elwin Staude, Verlagsbuchh.** in **Osterwieck (Harz).**

Bücherei der Hebamme. Osterwieck am Harz: E. Staude 1923. 8°

Walther, [Heinrich,] Med. R. Prof. Dr.: Kurzer Leitfaden der praktischen Geburtshilfe. In Anlehnung an d. preuß. Hebammenlehrbuch 1920 f. Hebammen, Hebammenlehrer, Medizinalbeamte u. Ärzte. Mit 50 Abb. Osterwieck: Staude 1923. (VIII, 192 S.) 8° = Bücherei d. Hebamme. Gz. 2. —

Wal] **J. F. Steinkopf Verlag** in **Stuttgart.**

Kotzde, Wilhelm: Der verlorene Junker. Stuttgart: Steinkopf 1923. (269 S.) 8° Gz. Hlwbd b 4. —

Wag] **Strecker & Schröder** in **Stuttgart.**

Sapper, Karl: Die Tropen. Natur u. Mensch zwischen d. Wendekreisen. Mit 40 Bildern [auf 16 Taf.]. Stuttgart: Strecker & Schröder 1923. (XII, 152 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Vo] **Trowitzsch & Sohn** in **Berlin.**

Sohnrey's **Dorfkalender.** Hrsg. im Auftr. d. deutschen Vereins f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege. [Jg. 23.] 1924. Mit [eingedr.] Bildern von Müller-Münster u. a. [, 1 Titelb.]. Berlin: Trowitzsch & Sohn [1923]. (65 S.) gr. 8° Gz. —. 50

Trowitzsch's Landwirtschaftlicher **Taschen-Kalender.** Schriftl.: Dr. phil. Jan Gerriets, Reg. u. Landesökon. R. Jg. 61. 1924. ([2 Teile.] Tl. 1.) 2. (Ausg. O mit d. Märkten d. östl. Nord- u. Mitteldeutschland.) Berlin: Trowitzsch & Sohn [1923]. (376 S. mit Fig., Schreibpapier, 96 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd u. geh. b 2. —

Vereinigte Verlagsanstalten A. G. in **Oberhausen-Rhld** (Stockmannstr. 74).

Bunte Blätter. Klassenlesestoffe, dargeboten als Schulzeitung f. Knaben u. Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren. Unter Mitw. namhafter Schulmänner u. Schriftsteller hrsg. von Karl Broermann. Jg. 1. 1922 [oielm. 1923]. (24 Nrn.) Nr 1. (4 S.) Oberhausen-Rhld: Vereinigte Verlagsanstalten A. G. [1923]. 4°
Gz. Die Nr —. 05

Heimat-Blätter. Quellen- u. Lesestoffe f. heimatkundl. Lehrstunden, unter Mitw. namhafter Schulmänner u. Heimatschriftsteller hrsg. von Karl Broermann. ([Jg. 1. 1923.] 12 Nrn.) Nr 1. (4 S.) Oberhausen-Rhld: Vereinigte Verlagsanstalten A. G. (1923). 4°
Gz. Die Nr —. 05

hSch] **Verlag d. Allgemeinen Deutschen Sprachvereins** in **Berlin.**

Zeitschrift für deutsche Mundarten, hrsg. von Hermann Teuchert. Jg. 18. 1923, H. 3/4.

Festschrift, Ferdinand Wrede zu seinem sechzigsten Geburtstage am 15. Juli 1923 gewidmet von seinen Freunden und Schülern. Berlin: Verlag d. Allg. Deutschen Sprachvereins 1923. (IV S., S. 145—324, 1 Titelb., 3 [farb.] Kt.) gr. 8° = Zeitschrift f. deutsche Mundarten. Jg. 18. 1923, H. 3/4.
Preis nicht mitgeteilt.

Tho] **Verlag Aurora Kurt Martin** in **Weinböhla.**

Bueß, Gertrud: Der Freiheit entgegen! Roman. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1923]. (244 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd 5. —

Cochem: Die Sektorenehe. Eine sexualethische Studie nebst e. Vorschlag zur Ehereform. Dresden-Weinböhla: Verlag Aurora [1923]. (123 S.) 8° Gz. Hlwbd 3. —

Ebner, Albert: Gedichte. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1923]. (38 S.) 8° Gz. Pappbd 1. —

Ehm, Ferdinand: Gutta von Hassenstein. Eine Erz. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1923]. (142 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd 3. —

Kammer, Friedrich: Dur und Moll. Gedichte u. Skizzen. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1923]. (95 S.) 8° Gz. Pappbd 1. 50

Myhlowski, Pietro Graf ⟨Friedl Gr. Mühlnhoff⟩: Im Lande der Möwen und Pinguine. Naturmärchen. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1923]. (136 S.) 8° Gz. Hlwbd. 3. 50

Schedl, Herbert: David. Ein bibl. Kammerspiel in 2 Akten. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1923]. (32 S.) kl. 8°
Gz. Pappbd —. 75

Siebert, Ernst: Einsame Heidewege ging ich. Gedichte. Dresden-Weinböhla: Verlag Aurora 1923. (44 S.) 8° Gz. Pappbd 1. —

Watterson, Rolf: Franz und Fritz. Ein humorist. Roman. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1923]. (37 S.) 8°
Gz. Pappbd 1. —

Fi] **Verlag »Mysl« G. m. b. H.** in **Berlin.**

Kniga dlja vsěch. No 101/102.

[Russ.] **Brodskij,** Boris: Iz novych poětov. Sbornik stichov. Berlin: Verlag Mysl 1923. (127 S.) 16° [Brodsky: Aus neuen Dichtern.] = Kniga dlja vsěch. No 101/102. Goldmk —. 12½

Wag] **Verlag der Waisenanstalt (Schulbrüder) in Kirnach-Villingen.**

Kleine religiöse **Bibliothek.** Hrsg. von D. W. Mut [d. i. Werner Dunkel]. Ser. 1, H. 4.

Mut, D. W. [d. i. Werner Dunkel]: Wie Kinder glücklich werden können. 100.—110. Tsd. Kirnach-Villingen ⟨Baden⟩: Verlag d. Waisenanstalt ⟨Schulbrüder⟩ [1923]. (48 S. mit Abb., 1 Titelb.) 16° = Kleine religiöse Bibliothek. Ser. 1, H. 4.
Gz. —. 15

Verlag Das Zelt, Arthur Wiegandt in **Leipzig** (Kurprinzstr. 10).

d'**Argelon,** Jules: Venus Madonna. Gedichte. Leipzig [Kurprinzstr. 10]: Verlag Das Zelt 1923. (39 S.) 8° Gz. 1. —; auf Bütten sign. 10. —, Schlz. nicht mitgeteilt.

Vo] **Ernst Wasmuth A.-G.** in **Berlin.**

Tilke, Max: Studien zu der Entwicklungsgeschichte des orientalischen Kostüms. Berlin: Wasmuth (1923). (71 S. mit Abb.) 4°
Goldmk 6. —

Vo] **Wahlstatt-Verlag** in **Breslau.**

Kramer, Adolf: Aus der schlesischen Schachwelt. Glanzpartien von † Dr. Hauck u. Schachmeisterschaft von Breslau 1922. 2. Aufl. Breslau: Wahlstatt-Verlag (1923). (32 S. m. Diagr. u. 1 Abb.) 8°
Preis nicht mitgeteilt.

Zentrale für Nüchternheits-Unterricht in **Bielefeld** (Roonstr. 5).

Der wissenschaftliche **Nüchternheits-Unterricht.** Begründung u. Entwicklung. Aufsätze u. Unterrichtsbeispiele von Dr. T. Crothers, W(ilhelmine) Lohmann, O(tti) Kühn [u. a.]. (Für d. Red.: Dr. J(ulie) Schall-Kassowitz.) Hrsg.: Scientific Temperance Federation ⟨Boston⟩. Mit 1 [eingedr.] Bildn. von Mary H. Hunt. Bielefeld, Roonstr. 5: Zentrale für Nüchternheits-Unterricht; f. Österreich: Wien XIX, Paradiesg. 20: Bund abstinenter Frauen 1923. (54 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Epoche-Verlag in **Berlin** (SW. 68, Zimmerstr. 7/8).

[Russ.] **Beseda.** Zurnal literatury i nauki. Izd. pri bližajšem učastii: Prof. B. F. Adlera . . . 1923/24]. (6 Nrn.) No. 3. Sentjabr-Oktjabr. (406 S., mehrere Taf.) Berlin [SW. 68, Zimmerstr. 7/8]: Epoche-Verlag (1923). 8° [Besjeda. Zeitschr. f. Literatur u. Wissenschaft. 3.] Goldmk 3. —

Fern] **S. Karger** in **Berlin.**

Dermatologische **Zeitschrift.** Bd 39. 1923, H. 5. (S. 257—320 mit Abb.) Berlin: Karger 1923. 4° n.n. Goldmk 1. —

Vo] **Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus** in **Reichenberg.**

Heimatbildung. Monatsblätter f. heimatl. Volksbildungswesen. Jg. 5. 1923. (12 Hefte.) H. 1. Gilbhard-Okt. (28 S.) Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag (1923). gr. 8° Halbj. Kč. 12. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

▪ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Max Hesses Verlag in **Berlin.** 7815

Hesse's Handbücher.

67. Kreutzer: Das Wesen der Klaviertechnik. Geb. Gz. 3,25.
68. Sachs: Die modernen Musikinstrumente. Geb. Gz. 3,75.
69. Toch: Melodielehre. Geb. Gz. 3,25.
78. Ochs: Der deutsche Gesangverein. Geb. Gz. 3,5.

Moser: Geschichte des Violinspiels. Gz. 20, Hlwbd. Gz. 26, Hfrzbd. Gz. 32,5.

Moos & Co. A.-G. Verlag in **Bern.** 7815

Schweizer-Sport-Kalender 1924. Fr. 2.80.

Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire in **Hannover.** 7804

Beiträge zur Märchenkunde des Morgenlandes. Hrsg. v. G. Jacob u. Th. Menzel.

*2. Bd. Menzel: Billur Köschk. (Der Kristallkiosk.) Türkische Märchen. Hlwbd. Gm. 5.—.

*Grobba: Die Getreidewirtschaft Syriens u. Palästinas seit Beginn des Weltkrieges. Gm. 8.—.

Pan-Europa-Verlag in **Wien.** 7803

Coudenhove-Kalergi: Pan-Europa. Schw. Fr. 5.—; geb. Schw. Fr. 7.

Propyläen-Verlag in **Berlin.** 7806

Jean Paul: Gesammelte Werke in 5 Bänden. Hrsg. v. E. Berend. Jeder Bd. Pappbd. Gz. 20, Hldrbd. Gz. 24.

Dietrich Reimer in **Berlin.** 7803

Miethe: Die Smaragde des Pharao. Eine Abenteurerfahrt vom Nil zum Roten Meere. Hlwbd. Gz. 3.

Erich Reiß Verlag in **Berlin.** 7814

*Brentano: Die Märchen vom Rhein. Mit 30 Vollbildern v. F. Meseck. Gz. 7, Hlwbd. Gz. 10; Vorzugsausg., Hldrbd. Gz. 30.

J. Roller & Co. in **Wien.** 7812

Nationalgesänge der Hebräer. Neue, sehr verm. Aufl. nach R. W. Justi. 8000 K, Hlwbd. 12 000 K, Lwbd. 13 200 K.

Velhagen & Klasing in **Bielefeld** u. **Leipzig.** 7811

Andrees allgemeiner Handatlas. Neuer verb. Abdr. der 8. Aufl. Hldrbd. Gm. 70.— netto.

Verlag Ullstein in **Berlin.** 7808. 09. 13.

Tagebuch, Das, des letzten Zaren von 1890 bis zum Fall. Hrsg. v. S. Melgunoff. Gz. 5, Hlwbd. Gz. 8.

Ullstein's Weltatlas. Hldrbd. Gm. 60.—.

Widder-Verlag in **Berlin.** 7805

Menzel auf Reisen. 58 Zeichnungen. Ausgew. u. hrsg. v. O. Riedrich. Ausg. A. Saffianldrbd. Gm. 50.—, Ausg. B Hpergbd. Gm. 17.50, Ausg. C. Lwbd. Gm. 10.—.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Münchener Lieferungsbedingungen.

Unter dem Druck der Verhältnisse sehen wir uns außerstande, die Währungsverluste der letzten Wochen und Monate noch länger zu tragen. Wir erklären deshalb unter Aufhebung aller früheren Bestimmungen, daß wir Zahlungen in Papiermark nur noch zur

Schlüsselzahl des Eingangstages

gutschreiben, wobei ein etwaiger Restbetrag innerhalb dreier Tage zur Schlüsselzahl des Zahlungstages ausgeglichen werden darf. Bei Zahlungen in wertbeständigen Zahlungsmitteln (Devisen, Goldanleihe, Schatzanweisungen, Rentenmark) ist bis auf weiteres 1 Goldmark einer Grundmark gleichzusetzen. Örtliches Notgeld kann nicht angenommen werden.

München, den 12. November 1923.

Vereinigung Münchener Verleger e. V.

Anthropos-Verlag
C. H. Beck
Hugo Bruckmann
G. D. W. Callwey
Delphin-Verlag
Deutsche Meister-Verlag
Georg W. Dietrich
Duncker & Humblot
Arthur Hertz-Verlag
Georg Hirth
Holbein-Verlag
Kampmann & Schnabel
Albert Langen
Musarion-Verlag
R. Oldenbourg, Verlag
Phoebus-Verlag
R. Piper & Co.
Rösl & Cie.
Hugo Schmidt

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die im Börsenblatt Nr. 265, S. 7721, veröffentlichten neuen

„Geschäftsbedingungen"

der Leipziger Verleger machen wir zu den unsrigen und bitten, hiervon freundlichst Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. 11. 1923 **Lange & Meuche**

i. Fa. A. Anton & Co.,
Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung,
Friedrich Rothbarth,
Ewald & Co. Nachfolger,
Max Wendel,
Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung,
Verlag von Auerbach's Dt. Kinder-Kalender,
Georg Wigand

Neue Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Die Auflösung der Papiermarkwährung und die dadurch bedingten verschärften Zahlungsbedingungen unserer Lieferanten haben uns veranlaßt, mit sofortiger Wirkung folgende Umstellung unserer Lieferungsbedingungen vorzunehmen:

1. Unsere bisherigen Grundpreise gelten als Goldmarkpreise (1 G.-M. = 4,20 Teil eines Dollars). Für die Umrechnung in Papiermark wird also nicht mehr die Schlüsselzahl des Börsenvereins angewendet, sondern der Goldmarkschlüssel nach dem Dollarbriefkurs.

2. Nachnahmesendungen werden wegen der langen Laufzeit nicht mehr ausgeführt.

3. Alle eingehenden Bestellungen werden, soweit nicht Goldmarkkonten bestehen, mit Vorfakturen in Goldmark beantwortet. Der Zahlungsausgleich hat seitens des Sortiments zu erfolgen:

a) in wertbeständigen Zahlungsmitteln, (Goldanleihe, Dollarschatzanweisungen, Rentenmark, Devisen) soweit diese nicht unter 4,20 G.-M = 1 Dollar stehen, also effektiv, eingeschrieben unmittelbar an den Verlagsort.

b) in Papiermark, wobei am zweckmäßigsten der Betrag in Reichsbanknoten in Wert- oder Einschreibebrief übersandt wird. Die Gutschrift erfolgt bei Eingang bis 12 Uhr mittags zum Dollarbriefkurs des Vortages, nach 12 Uhr mittags zum Kurse des Eingangstages der Zahlung. Banküberweisungen und Bankschecks in jeder Form lehnen wir bis auf weiteres als Zahlungsausgleich ab. Postschecküberweisungen werden ihrer längeren Laufzeit wegen nicht empfohlen, vorkommendenfalls können sie nur zum Kurse des Tages gutgeschrieben werden, an dem der Verlag die Gutschriftsanzeige seitens der Post erhält.

4. Vorauszahlungen werden nur in wertbeständigen Zahlungsmitteln angenommen, auf ein Goldkonto des Einsenders gutgebracht und müssen innerhalb von drei Monaten durch Bezüge ausgeglichen sein. Sie sind unverzinslich und können nicht zurückgezahlt werden.

5. Die vorstehenden Lieferungs- und Zahlungsbedingungen treten mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Alle von diesem Tage an eingehenden Bestellungen gelten als in Einverständnis mit den vorstehenden Bedingungen gegeben. Bestellungen, die mit Vorbehalten gegenüber unseren Lieferungsbedingungen eingehen, bleiben unerledigt und unbeantwortet.

6. Die Bedingungen für Lieferung nach dem Ausland bleiben von dieser Veröffentlichung unberührt.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Wirtschaftliche Vereinigung Schlesischer Verleger, E. G. m. b. H.

Ich schließe mich mit Wirkung vom 15. 11. den im Börsenblatt Nr. 265 veröffentlichten

Geschäftsbedingungen

der Leipziger Verleger an.

Berlin, den 15. 11. 1923. **Max Hesses Verlag.**

Ich verkehre vorläufig nur noch direkt und nicht mehr über Leipzig. Ich bitte die Herren Verleger, hiervon Kenntnis zu nehmen und alle Sendungen, insbesondere auch die Zeitschriften **direkt** an mich zu expedieren. Die Zahlungen leiste ich ebenfalls direkt ab Wien, u. zwar in österr. Kronen auf das jeweilige Bankkonto der Herren Verleger.

Sallmayer'sche Buchhandlung,
Wien I. Schwangasse Nr. 2.

Verkehr über Leipzig aufgegeben, Zeitschriften erbitten durch Postüberweisung oder Kreuzband.

Hanseatische Buch- u. Zeitschriften-Gesellschaft m. b. H.
Bremen, Am Wall 140.

Wir schließen uns den

Geschäftsbedingungen

der Leipziger Verleger, abgedruckt im Bbl. Nr. 265, an.

Leipzig.

Friedrich Brandstetter
Otto Holtze's Nachfolger.

Verkehren v. 15. Nov. nur direkt.

Zeitschr. mögl. d. Postüberw. Zahl. BAG, Postsch. od. Nachn. m. Inhaltsangabe u. mögl. spesenfrei.

Reichenbach, Schles.

Heege & Güntzel.

Gebe Verkehr über Leipzig auf.
Karl Netter, Köln.

Unsere neuen Goldmarkpreise,

die eine erhebliche Herabsetzung unserer bisherigen Preise bedeuten, sind alleräußerst kalkuliert auf Grund der Voraussetzung, daß uns alle Gelder sofort und wertbeständig zufließen.

Wir bitten die Herren Sortimenter, uns die Beibehaltung unserer ermäßigten Preise durch genaue Beachtung unserer Lieferungsbedingungen, insbesondere **durch Zahlung in wertbeständigem Gelde** zu ermöglichen.

Um bei Papiermarkzahlungen die auf dem Überweisungswege entstehenden Kursverluste soweit als irgend möglich zu vermindern, bitten wir uns alle Papiermark-Beträge (Vorauszahlungen und Rechnungsbeträge) nicht mehr durch Postscheck, sondern nur

mittels telegraphischer Postanweisung

zu übersenden. Postgebühren hierfür tragen wir, wenn sie nicht mehr als 5% des Rechnungsbetrages ausmachen; sie können vom zu zahlenden Betrage in Abzug gebracht werden. Kleinere Beträge erbitten wir gleichfalls nicht durch Postscheck, sondern in eingeschriebenem Brief.

Als günstigste Bezugsart empfehlen wir den Barbezug gegen Voreinsendung des Betrages. Wir liefern in diesem Falle porto- und verpackungsfrei.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg.

GOLDMARKPREISE

Wir haben mit sofortiger Wirkung für unsere sämtlichen Verlagserzeugnisse Goldmarkpreise festgesetzt. Die bisherigen Grundzahlen gelten als Goldmarkpreise, einige Abweichungen geben wir Ihnen nebenstehend bekannt.

1) Unsere Fakturen werden nur noch in Goldmark ausgestellt auf der Grundlage 1 Dollar = 4,20 Goldmark,

2) Zahlungen werden wertbeständig erbeten:
   a) durch Goldgiroüberweisung, Goldschecks
   b) Devisen, soweit gesetzlich zulässig
   c) Rentenmark
   d) Dollarschatzanweisungen, Goldanleihen zum Nennwert und nach freier Vereinbarung ähnliche Anleihescheine,

3) Falls Zahlung in Papiermark (möglichst im Einschreibebrief bar) geleistet wird, erfolgt die Gutschrift in Goldmark umgerechnet zum amtlichen Berliner Dollarkurs des Eingangstages. Geschieht die Abdeckung in wertbeständigen Zahlungsmitteln, so gewähren wir bis auf weiteres einen Skonto von 5%, falls die Zahlung innerhalb von 5 Tagen (besetztes Gebiet 8 Tage) vom Datum der Faktur an gerechnet in unseren Händen ist.

4) Bei Zahlungen nach Fälligkeit werden unter Vorbehalt der Geltendmachung anderer Rechte Zinsen und Kosten berechnet.

5) Wir liefern:
   a) ausnahmslos nur noch direkt ab Verlagsort Berlin. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Berlin Mitte
   b) nichts mehr unter Nachnahme
   c) gegen Voreinsendung des Betrages
   d) auf Guthabenkonto in Goldmark, das nach freier Vereinbarung errichtet werden kann. Rückzahlung und Verzinsung des Guthabens erfolgen nicht, es kann nur durch Bezüge ausgeglichen werden
   e) auf Wunsch in Rechnung an frühere Konteninhaber, die pünktlich regulierten, mit einem Ziel von vorläufig 14 Tagen.

6) Rücknahme bezw. Umtausch festbezogener Sendungen kann nur im Ausnahmefall nach vorheriger Einholung unseres Einverständnisses erfolgen bei einem Spesenabzug von 5% des Fakturenbetrages.

7) Lieferungen für das Ausland erfolgen unter Zugrundelegung der Relation 1 Goldmark = 1,25 Schweizer Franken. (Tabelle II lt. Börsenblatt 262 vom 10. 11. 23).

*

VERLAG ULLSTEIN A.-G.
DER PROPYLÄEN-VERLAG
· BERLIN ·

PREISÄNDERUNGEN

ULLSTEIN-BUCHVERLAG

Ullsteins Weltgeschichte . .	Ganzleinen	240.—
	Halbleder	300.—
Weltkarte		3.—
Falk, Seltsame Geschichten .	Halbleinen	5.—
Filchner, Zum sechsten Erdteil	Halbleinen	20.—
	Ganzleinen	22.50
Herzog, Nibelungen . . .	Gebunden	5.—
Koch-Gotha-Album	Halbleinen	5.—
Osborn, Geschichte der Kunst	Halbleinen	15.—
Pfohl, Wagner	Halbleinen	6.—
Wiegler, Geschichte der Weltliteratur	Halbleinen	6.—
Bürgel, Aus fernen Welten	Pappe	6.—
	Halbleinen	7.50
Francé, Pflanzenkunde . . .	Halbleinen	7.50
Neuburger, Ergötzliches Experimentierbuch	Halbleinen	8.50
— Ich kann kochen	Halbleinen	7.50
— Ich kann handarbeiten .	Halbleinen	7.50
— Ich kann wirtschaften . .	Halbleinen	8.50
Höcker, Der Taugenichts .	Halbleinen	5.—
Moszkowski-Fürst, Meister Robinson	Halbleinen	7.50
Baum, Bubenreise	Halbleinen	4.50
Kohlenegg, Rille d. Sünderlein	Halbleinen	4.50
Richter-Frich, Sonnenkönigs Erbe	Halbleinen	5.—
Urban, Das deutsche Lied .	Geheftet	4.—
	Halbleinen	6.—

PROPYLÄEN-VERLAG

Hölderlin-Werke. 6 Bände	Halbleder	16.—
	Luxus	80.—
Genelli, Aus dem Leben eines Künstlers	Halbleder	18.—
Molière-Werke	Halbleder je	16.—
Friedländer, Bruegel . . .	Halbleinen	12.—
	Halbleder	14.—
Hildebrandt, Watteau . . .	Halbleinen	12.—
	Halbleder	14.—
Osborn, Pechstein	Halbleinen	16.—
	Halbpergam.	24.—
Schinkel, Briefe	Pappe	7.50
	Halbleder	10.—
Seidler, Erinnerungen . . .	Pappe	7.50
	Halbleder	10.—
Slevogt, Märchen	Halbleder	10.—
Tischbein, Aus meinem Leben	Pappe	7.50
	Halbleder	10.—
Waldmann, Tizian	Halbleinen	18.—
	Halbleder	22.—

*

VERLAG ULLSTEIN A.-G.
DER PROPYLÄEN-VERLAG
· BERLIN ·

Neue Lieferungsbedingungen!

Gültig bis auf Widerruf.

Der fortschreitende Verfall der Papiermark veranlaßt mich zur Einführung folgender Änderungen mit sofortiger Wirkung:

Direkte Lieferungen **per Nachnahme** erfolgen **nicht mehr.**

Alle Aufträge werden bar durch Kommissionär erledigt.

Die Ausstellung meiner Fakturen erfolgt in Goldmark. Als Umrechnungskurs gilt der Dollarbriefkurs des **Eingangstages.**

Deutschen Firmen, die früher mit mir in Rechnungsverkehr standen und sich auch jetzt wieder für meinen Verlag verwenden wollen, liefere ich auf Wunsch in Rechnung. **Zahlung muß mindestens einmal in der Woche erfolgen;** Umrechnung wie vorher angegeben. Fehlbeträge nebst allen Spesen zu Lasten des Bestellers. Um solche zu vermeiden, empfiehlt sich telegraphische Überweisung der Beträge.

Auf Wunsch richte ich Firmen gegen wertbeständige Vorausbezahlung Konto ein und gewähre auf solche Bezüge Extra-Rabatt, der bei 100 Goldmark 5%, bei 300 Goldmark 10% beträgt.

Bestellungen, die nicht durch Kommissionär gewünscht werden, oder von Firmen, die kein Konto bei mir besitzen, oder sich solches nicht einrichten lassen wollen, finden nur gegen **vorherige Einsendung** des Betrages Erledigung. Vorberechnung wird in Grundzahl ausgestellt und ist zum Umrechnungskurs des Dollarbriefkurses des **Eingangstages** zu bezahlen. Sich ergebende Fehlbeträge werden ausnahmsweise durch Nachnahme mit der Sendung erhoben.

Leipzig, den 13. November 1923.

Anton J. Benjamin,
O. Rahter.

Veränderte Lieferungsbedingungen!

Wir sind gezwungen, bis auf weiteres unsere Lieferungsbedingungen ab 16. Nov. 1923 wie folgt festzusetzen:

Der Postnachnahme-Verkehr wird vorläufig eingestellt.

Wir liefern

1. über Leipzig resp. Berlin gegen bar zur Schlüsselzahl des Zahlungstages;

2. direkt auf Vorfaktur gegen Einsendung des Betrages. Bei Einsendung wertbeständiger Zahlungsmittel vergüten wir 5%. Bei Zahlung in Papiermark gilt die Schlüsselzahl des Eingangstages. Etwa entstehende Restbeträge werden durch Nachnahme (zuzüglich der Spesen) mit der Sendung erhoben, event. die Bestellung entsprechend gekürzt. Rückzahlungen erfolgen nicht! Ueberschiessende Beträge werden in Grundzahlen gutgeschrieben und sind innerhalb drei Monaten durch Bezüge aufzubrauchen.

3. auf Barkonto. Einzahlungen auf Barkonto werden zur Schlüsselzahl des Eingangstages nebst 2% Skonto (wertbeständiges Geld mit 5% Skonto) in Grundzahlen gutgeschrieben. Lieferungen erfolgen a conto eines Guthabens in Grundzahlen. Verpackung wird nicht berechnet.

Postschecküberweisungen, Bankschecks und Ueberweisungen auf Bankkonto können in Zukunft nur zur Schlüsselzahl des Tages gutgeschrieben werden, an dem uns der Betrag verfügbar ist.

Verrechnungsschecks werden nicht angenommen.

Barzahlungen, die erst nach 12 Uhr mittags bei uns eingehen, werden zur neuen Schlüsselzahl auf Grund des Berliner Briefkurses vom gleichen Tage gutgeschrieben.

Steingräber Verlag
Leipzig — Berlin.

Veränderte Lieferungsbedingungen.

Unsere Lieferungen werden in Goldmark berechnet (1 Dollar = 4.20 Goldmark).

Der **Nachnahmeverkehr** wird bis auf weiteres eingestellt. Wir liefern nur noch direkt von Bielefeld, Atlanten und Zeitschriften von Leipzig, und zwar

1. an Firmen, die früher Rechnungskonto bei uns hatten, **gegen Einsendung des Betrages nach Empfang der Sendung,**
2. an alle anderen Firmen nur **gegen Voreinsendung des Betrages.**

Die Gutschrift der Zahlungen erfolgt zum Berliner Dollar-Briefkurs des **Eingangstages,** sofern die Beträge bis mittags 12 Uhr für uns verfügbar sind, andernfalls erst zum Dollar-Briefkurs des nachfolgenden Tages. Bei Vorauszahlungen wird ein sich ergebender Fehlbetrag nebst sämtlichen Spesen durch Nachnahme eingezogen. Zahlungen durch Postscheck verrechnen wir zum Kurse des Tages, an dem die Gutschrift durch die Post erfolgt. Bankschecks oder Überweisungen auf Bankkonto nehmen wir der hohen Kosten wegen nicht mehr entgegen. Unsere Rechnungen sind innerhalb 5 Tagen zu begleichen, andernfalls berechnen wir 5% Verzugszinsen in Goldmark. Die bisherigen Lieferungsbedingungen für das Ausland bleiben bestehen.

Für die Abrechnung der Bedingt-Sendungen gelten dieselben Zahlungsbedingungen.

Im übrigen schließen wir uns hinsichtlich der in Vorstehendem nicht berührten Punkte den Lieferungsbedingungen der Leipziger Verleger vom 9. November 1923 an.

Bielefeld u. **Leipzig,** den 10. November 1923

Daheim-Expedition
(Velhagen & Klasing)
Velhagen & Klasing

Verlagsbuchh. J. J. Weber / Leipzig / Illustrirte Zeitung

Wir schließen uns den in Nummer 265 des Börsenblattes vom 14. Nov. 1923 auf S. 7721 veröffentlichten

Geschäftsbedingungen

Leipziger Verleger sowohl für den Buchverlag wie für die Illustrirte Zeitung von heute ab an. Unsere bisherigen Grundzahlen gelten jetzt für unsere Verlagswerke wie für die Illustrirte Zeitung als Goldmarkpreise, jedoch nur so lange, als die Parität der Goldanleihemark u. Goldmark zum Dollar auch im internat. Handel bestehen bleibt.

An alle Verleger!

Auf allen unseren Bestellungen schreiben wir den **Versendungsweg** genau vor.

Bei **Nichtbeachtung** unserer Angaben belasten wir die entstandenen Vertreterspesen.

Alle **Pakete über 50 Kilo** sind jeden Freitag vormittag durch Spediteur **Kresse & Kressner zum Basler Bücherwagen** zu senden.

Unser Vertreter löst Fakturen über 50 Fr. nicht ein.

Schweizer. Vereins-Sortiment,
Olten, Schweiz.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir die Fortsetzung folgender Zeitschriften aus dem Verlage Wilhelm Engelmann, Leipzig, übernommen haben*):

Zoologischer Anzeiger
ab Band 58 Heft 1
Zeitschrift f. wiss. Zoologie
ab Band 121 Heft 3
Archiv f. d. ges. Psychologie
ab Band 46 Heft 1
Morphologisches Jahrbuch
ab Band 53 Heft 1
Zeitschr. f. Kristallographie.
ab Band 59 Heft 1

Wir bitten sämtliche Bestellungen für die neuen Bände an uns zu richten.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H.,
Leipzig.

*) Wird bestätigt:
Wilhelm Engelmann, Leipzig.

Wir haben die Generalauslieferung des russischen Verlages

„Kreml", Prag

übernommen und ersuchen, sämtliche Bestellungen an uns zu richten. Eine Anzeige mit neuen, stark ermäßigten Grundpreisen folgt in einigen Tagen

J. Ladyschnikow Verlag G.m.b.H.
Berlin W 50, Rankestr. 33.

Ab sofort hebe ich meinen Verkehr über Leipzig auf und verkehre nur noch direkt.

Augsburg, den 9. 11. 1923.
Hans Wustmann.

Vom 15. November ab gebe ich den Verkehr über Leipzig auf!

Ludwigsburg. **J. Aigner.**

Fertige Bücher.

Ein Irrtum

ist es, zu glauben, dass durch die sogenannten wertbeständigen Zahlungsmittel, die jetzt eingeführt werden, die Buchmark zu Grabe getragen würde. Sie gewinnt im Gegenteil erst ihre Bedeutung, denn sie ist

das einzige Mittel

mit dem der Buchhändler bei der allgemeinen Flucht aus der Papiermark wirksam in Wettbewerb treten kann. Die Buchmark allein rettet jetzt die ungeheuren Beträge der kulturschaffenden Arbeit des Buchhandels, die sonst der Genusssucht oder der Spekulation zum Opfer fallen. Darum jetzt

erst recht die Buchmark!

Z

HABBEL & NAUMANN
VERLAG
REGENSBURG UND LEIPZIG

Für die Jugend!

Soeben wurde fertig:

Die Smaragde des Pharao

Eine Abenteurerfahrt vom Nil zum Roten Meere von
K. Miethe

Mit 8 Dreifarbenbildern nach photogr. Naturaufnahmen von
Geh. Rat Dr. Miethe

In Halbleinen gebunden Grdz. M. 3.—

Mit dem vorliegenden Buche glauben wir der deutschen Jugend eine willkommene Weihnachtsgabe darzubringen. Es kommt dem Interesse unserer Jugend für ferne Länder, ihrem Sinn für ungewöhnliche Ereignisse und Abenteuer entgegen und zeigt, ohne in Geschmacklosigkeit und Phantastik auszuarten, ihrer Phantasie ein Ziel, dem sie an der Seite des Helden leuchtenden Auges entgegeneilen werden. Denn zum Grabe des Pharao führt sie das Buch, es läßt sie die Aufregungen und Schrecken einer Wüstenreise miterleben und zeigt ihnen gleichzeitig die Wunder und Schönheiten der ägyptischen Landschaft und die Eigenart ihrer Bewohner. Daneben laden zu ruhiger Betrachtung und Versenkung die herrlichen Dreifarbenbilder nach photographischen Naturaufnahmen Prof. Miethes ein, die neben einigen Zeichnungen den edlen Schmuck dieses Buches bilden, der gewählt wurde, weil für unsere Jugend das Beste gerade gut genug ist.

Da die Aufdeckung des Pharaonengrabes und seiner Schätze, deren Kunde sicherlich auch in unsere Jugend gedrungen ist, das Land Aegypten ihrem Interesse aufs neue nahegebracht hat, ist anzunehmen, daß das Buch zu Weihnachten viel und gern gekauft werden wird, und es dürfte sich empfehlen, es auf Lager zu nehmen und darauf aufmerksam zu machen.

Verlag von Dietrich Reimer in Berlin

Soeben ist erschienen:

PAN-EUROPA-VERLAG / WIEN

PAN-EUROPA
von
R. N. COUDENHOVE-KALERGI

Inhalt:

Vorwort — Europa und die Welt — Europas Grenzen — Europa und England — Europa und Rußland — Europa und Amerika — Europa und der Völkerbund — Europäische Kriegsgefahr — Europa nach dem Weltkrieg — Deutschland und Frankreich — Die nationale Frage — Wege zu Pan-Europa.

Dieses Buch eröffnet eine neue Phase der europäischen Politik. Es deckt die Wurzel des europäischen Niederganges auf: Die wachsende Desorganisation der europäischen Welt gegenüber der wachsenden Organisation der außereuropäischen. Aus dieser Perspektive zeigt es den drohenden Untergang Europas in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht und den einzigen Weg der Rettung: Die pan-europäische Föderation und die Möglichkeiten ihrer Verwirklichung.

Jedes europäische Einzelschicksal ist mit den Problemen dieses Buches untrennbar verwoben: Darum sollte jeder Europäer es lesen, der Verantwortung fühlt für seine Familie, sein Volk, seinen Erdteil und seine Kultur.

Preis: brosch. Schw. Fr. 5·—, gbd. Schw. Fr. 7·—, 33⅓% Rabatt

---

Bestellungen sind zu richten an die Auslieferungsstelle:
GESELLSCHAFT FÜR GRAPHISCHE INDUSTRIE / WIEN
V., CASTELLIGASSE 17

Expedition nach Voreinsendung des Betrages.

Orientalia

Osmanische Provinziale Baukunst auf dem Balkan

Ein Beitrag zur Baugeschichte des Balkans

von Stadtarchitekt Henry Minetti (Kiel)

Mit 2 farbigen Tafeln und 119 Textabbildungen. 72 S. 4°
In Halbleinen Gldm. 10.—

*

Märchen und Traum

mit besonderer Berücksichtigung des Orients

nebst Einl. und Anmerkung von Georg Jacob

111 Seiten 8°. Hlwd. Gldm. 5.—
(= Beiträge zur Märchenkunde des Morgenlandes, herausgegeb. von G. Jacob und Th. Menzel, Bd. I)

*

Arabien

Studien zur physikalischen und historischen Geographie

von Bernhard Moritz

I. Nordarabien. II. Das Land Ophir
Mit 2 Karten und 58 Abbildungen auf 22 Tafeln. 155 S. 4°.
Brosch. Gldm. 14.—, Hlwd. Gldm. 16.—

*

Unio mystica

Sehnsucht und Erfüllung. Hafisische Lieder in Nachbildungen

nebst Einl. u. Anm. von Georg Jacob

Mit Buchschmuck nach orientalischen Motiven
56 S. 8°. Brosch. Gldm. 1.—

*

Persisch-türkische Mystik

Uebertragung sufischer Lieder mit Einleitung und Anmerkungen

von Max Meyerhof

59 S. 8°. Kart. Gldm. —.50

*

Ueber den Gnomonschatten und die Schattentafeln der arabisch. Astronomie

Beitrag zur arabischen Trigonometrie
nach unedierten arabischen Handschriften

von Karl Schoy

Mit 5 Abbildungen. 29 Seiten 4°. Kart. Gldm. 2.50

*

Die Krankheiten Palästinas und ihre Bekämpfungsmöglichkeiten

von Paul Schneller

96 Seiten 8°. Kart. Gldm 2.—

*

Schattenschnitte aus Nordchina

Mit Einleitung herausgegeben

von Georg Jacob

Mit 51 meist farbigen Tafeln. 52 S. 8°. Kart. Gldm. 4.—

Einmaliges Vorzugsangebot bis zum 25. Nov. 1923:
40% Rabatt (Bestellung auf direkter Karte erbeten)

Orient-Buchhdlg. Heinz Lafaire

Hannover, Ebhardtstr. 8

Neue Orientalia

In Kürze erscheinen:

Billur Köschk

(Der Kristallkiosk)

Türkische Märchen

Zum ersten Male ins Deutsche übersetzt von

Theodor Menzel

(Beiträge zur Märchenkunde des Morgenlandes, herausg. von G. Jacob und Th. Menzel, Bd. II)

Zirka 216 Seiten auf bestem holzfreiem Papier
In Halbleinen Gldm. 5.—

So zahlreiche Märchensammlungen in den letzten Jahren auch erschienen sind, es fehlte eine Uebersetzung der durch ihre schlichte, volkstümliche Erzählungsweise besonders anziehenden türkischen Märchen. Der „Billur Köschk" wird nicht nur bei Turkologen, Märchenforschern und Ethnologen, sondern auch in weiteren Kreisen Interesse finden.

*

Die Getreidewirtschaft Syriens u. Palästinas

seit Beginn des Weltkrieges

von

Fritz Grobba

VII, 201 Seiten mit 27 Tabellen und einer Karte
Groß-Oktav. Broschiert Gldm. 8.—

Das Buch ist eine volkswirtschaftliche Quellenarbeit, die insofern eine Lücke in der Literatur über Syrien und Palästina ausfüllt, als sie einen Zeitraum behandelt, der bisher noch nicht wissenschaftlich bearbeitet ist und auch nicht mehr bearbeitet werden kann, da die in Betracht kommenden Materialien nur während des Krieges gesammelt werden konnten.

Einmaliges Vorzugsangebot bis zum 25. Nov. 1923:
40% Rabatt (Bestellung auf direkter Karte erbeten)

Orient-Buchhdlg. Heinz Lafaire

Hannover, Ebhardtstr. 8

Unsere Auslieferung erfolgt jetzt in

Goldmark-Berechnung

Lieferungsbedingungen stehen Interessenten zur Verfügung.

C. C. Meinhold & Söhne G. m. b. H.,
Dresden.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Drei Gaben für den Weihnachtstisch.

Z

Das Sternchen

Ein Waldmärchen von Heinrich See.

Vornehmer künstlerischer Einband mit Silhouette und vier Kunstblättern in Vierfarbendruck, Entwürfe von Prof. Otto Reichert, Berlin-Dahlem, sowie zahlreichen, reizenden Federzeichnungen von der zoologischen Zeichnerin Erica von Bruchhausen. / Mit seinem anmutigen Buch führt uns Heinrich See in die Natur unter die Blumen, Vögel und Tiere des Waldes. Das Werk ist nicht nur eine Märchendichtung, lyrische Prosa von auserlesenem Geschmack, sondern darüber hinaus eine Fabel- und Sentenzen-Dichtung, die aus schier unerschöpflichem Borne tiefer Lebensweisheit und freudiger Lebensbejahung schöpft.

Preis 2,— Goldmark.

Unter jeden deutschen Weihnachtsbaum

gehört der **soeben neu** erschienene, in Vierfarbendruck auf das prachtvollste ausgestattete

Hindenburg-Kalender 1·9·2·4

(Wochen-Abreiß-Kalender). Mit 53 Bildern von den verschiedenen Kriegsschauplätzen, Gedenktagen und Sinnsprüchen von Persönlichkeiten, die sich im Kriege besonders für das Vaterland verdient gemacht haben. Herausgegeben von Hauptmann a. D. Treutler, Goslar (Harz). Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Mitkämpfern zur Ehre und der Jugend zur Lehre!

Fast jede deutsche Familie wird den Hindenburg-Kalender kaufen. Bestellen Sie sofort, da diese Auflage jedenfalls schnell vergriffen sein dürfte.

Verkaufspreis 1,80 Goldmark.

Lieferungsbedingungen: Nur gegen Barzahlung.

Preise: Bei Abnahme von 1 bis 9 Exempl. 1,60 Goldmark, 10 bis 24 Exempl. 1,40 Goldmark, 25 bis 49 Exempl. 1,20 Goldmark, 50 bis 99 Exempl. 1,00 Goldmark, 100 und mehr Exempl. 0,80 Goldmark.

Fürs Vaterland

Roman aus großer Zeit von Anna Frach.

Eine starke Liebe zum Vaterlande spricht aus dem Buche; Liebe zum Vaterlande will es wecken und erhalten.

Preis brosch. 0,50 Goldmark.

Verlag Otto Thiele, Halle-Saale
Postscheckkonto: Leipzig 20512. Leipziger Straße 61/62.

Widder-Verlag / Berlin

Soeben erschien:

Menzel auf Reisen

Achtundfünfzig fast durchweg unveröffentlichte Zeichnungen.

Ausgewählt und herausgegeben von

Otto Riedrich

Mit einem Geleitwort von

Paul Weiglin

Z

Menzels Skizzenbücher, eine lange Reihe, befinden sich in der Berliner Nationalgalerie, wo sie wegen ihrer Kostbarkeit und Empfindlichkeit, — denn keines der mit Bleistift gezeichneten Blätter ist fixiert — nur wenigen Besuchern zu Gesicht gekommen sind. Diese Skizzenbücher enthalten einen unerschöpflichen Reichtum von Beobachtungen, und aus der zunächst fast verwirrenden Fülle haben die Herausgeber das gegriffen, was Menzel auf Reisen sah und erlebte, und zu einer Fahrt durchs deutsche Land geordnet. In den Einleitungen wird Menzel als Reisender und als Künstler geschildert. Die Bilder selbst, die in originalgetreuem Lichtdruck musterhaft wiedergegeben wurden, sind, abgesehen von ihrem künstlerischem von höchsten kultur- und kunstgeschichtlichem Reiz. Das alte Deutschland, das bürgerliche der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts: hier steht es vor uns, scharf erfaßt, mit Liebe und mit Humor gestaltet. — Menzel der Humorist, noch nie hat er sich so deutlich offenbart, wie auf diesen sorglosen Notizen „für eventuell"; Menzel der Architekturzeichner zeigt in besonders bewundernswertem Maß die Sicherheit seines Auges und seiner Hand; — Menzel der Landschaftsmaler verrät, was er in Worten nicht hätte wahr haben wollen: daß er weicher, lyrischer Stimmungen fähig ist.

Der kostbare Band mit den aufs sorgfältigste hergestellten Wiedergaben erscheint mit Genehmigung der Nationalgalerie und der Erben des Meisters. Er ermöglicht jedem Freund der Menzelschen Kunst wie der deutschen Kunst überhaupt, sich an Werken zu erfreuen, die das Recht haben, die Aufmerksamkeit und die Liebe nicht bloß der Gelehrten zu fordern.

Das Werk wurde bei den Graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann, München, in drei Ausgaben hergestellt. Es enthält 58 fast durchweg unveröffentliche Zeichnungen auf 40 Lichtdrucktafeln, ferner 32 Seiten Text, der auf bestem blütenweißen holzfreien Papier gedruckt ist.

Ausgabe A. (1—20). Von Holzhey & Sohn-Leipzig, mit der Hand in Ganz-Saffianleder gebunden (fast vergriffen) 50.— Goldmark

Ausgabe B. (21—150). Bibliophiler Halbpergament-Band . . . . . 17.50 Goldmark

Ausgabe C. In Ganzleinen geb. 10.— Goldm.

Einzelne Prospekte mit einer Probetafel kostenlos.

Postscheckkonto: Berlin Nr. 58616

Jean Paul

Gesammelte Werke
in fünf Bänden

*

Herausgegeben und biographisch eingeleitet
von

Eduard Berend

Inhalt: Band I: Idyllische und humoristische Erzählungen. Band II: Hesperus. Band III: Titan / Giannozzo. Band IV: Siebenkäs / Flegeljahre. Band V: Vorschule der Ästhetik / Levana / Vermischte Schriften.

Es gibt noch immer viele Deutsche, die Jean Paul nicht gelesen haben, aber wenige, die aufhören können, wenn sie einmal damit beginnen. So tatsachenfest und so prophetisch, so erdverbunden und so phantastisch, so deutsch und so universell, so unerschöpflich an Weisheit, Heiterkeit und Güte ist kaum ein Dichter. Die vorliegende Ausgabe enthält alle Hauptwerke, die großen Romane und die Erzählungen und von den kleinen Schriften durchaus das Wesentlichste in kritischen Texten, mit Liebe und Sachkenntnis angeordnet und eingeleitet durch Eduard Berend. Sie hat alle Eigenschaften, die ihr eine Verbreitung in weitesten Kreisen sichert.

Einbandentwurf und Satzanordnung
von Prof. Hugo Steiner-Prag

*

Jeder Band in Pappe Mark 20.—, in Halbleder Mark 24.—

Ⓩ Schlüsselzahl des Börsenvereins. Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel Ⓩ

DER PROPYLÄEN-VERLAG · BERLIN

KUNST UND LEBEN 1924

Über den 1. Jahrgang urteilte:

Hermann Bahr

„Das Ganze macht den Eindruck des Echten und Kräftigen."

*

Über den 16. Jahrg. 1924 schrieb:

M. Enoken.

„Ich habe mich in die reiche und schöne Darbietung vertieft und rechte Freude dadurch gewonnen."

*

Im 8 Uhr-Abendblatt äußert sich:

Rabund

„Von diesem schönsten aller deutschen Kalender ist der Jahrgang 1924 erschienen. Er enthält wieder 53 Originalzeichnungen und vor allem Originalholzschnitte von Künstlern wie Liebermann, Kubin, Pechstein, Orlik, Preetorius, Büttner, Zille und vielen anderen. Deutsche Dichter wie Hesse, Rilke, Scholz, Frank, Hofmannsthal, Benn, Schnack usw. haben Verse beigesteuert. Der Kalender ist ein im besten Sinne deutsches Kulturdokument. Es spiegelt sich darin ein versunkenes, ein versinkendes und ein wieder emporsteigendes Deutschland. „Wir pilgern vorüber, den Schein deiner sinkenden Glut im Angesicht."

Doch nach uns kommt und steigt das Licht,
Der hohe stille Morgen,
Da stehst du, Deutschland, süß Gesicht,
In Gottes Glanz geborgen."

Z

Fritz Heyder / Berlin-Zehlendorf

Bergstadtverlag in Breslau.

Vom abgelaufenen Jahrgang unserer beliebten, von Paul Keller herausgegebenen Zeitschrift

Die Bergstadt

haben wir einen kleinen Vorrat. Wir geben diesen vollständigen XI. Jahrgang zum Preise von

GM 11.—, netto GM 7.30

ab. Es empfiehlt sich baldige Bestellung. Z

Das Erscheinen unseres Inserats in Nr. 263 des Börsenblattes verzögerte sich um 10 Tage. Infolge der neuerlichen rapiden Markentwertung sind wir nicht mehr in der Lage

Heft 5/6 der Zeitschrift „Die Bücherstube"

DAS DEUTSCHE PRESSENHEFT

M. 2.50 ord., M. 1.50 no.

unter Nachnahme auszuliefern.

Wir bitten entweder um Einzahlung auf unser Postscheckkonto München 17601 (Gutschrift zur Schlüsselzahl des Tages vom Poststempel) oder um Zusendung der Beträge in Wertbrief (Gutschrift zur Schlüsselzahl vom Tage des Zahlungseinganges).

Alle vorliegenden und eingehenden Bestellungen werden so ausgeführt. Neuer Bestellzettel liegt bei.

BUCHENAU & REICHERT VERLAG

München, Nymphenburger Str. 33

Z

Bücher, die sich jeder Junge zu Weihnachten wünscht:

25 Bände der Sammlung
Reisen und Abenteuer

8 Bände der Sammlung
Alte Reisen und Abenteuer

Titel der einzelnen Bände siehe Anzeige im Börsenblatt v. 2. XI. 25. Beide Reihen werden fortgesetzt. Jeder Band in sich abgeschlossen und einzeln käuflich, mit zahlreichen Abbildungen u. Karten geb. Gz. 2.5; in Ganzleinen Gz. 5.2 / Schlüsselzahl des Börsenvereins

GÜNSTIGER STAFFELNACHLASS:
1—24 Bände gemischt mit 35%
25—99 Bände gemischt mit 40%
100 Bände gemischt mit 45%

Bei Zahlung in wertbeständigem deutschen Geld (Grundzahl = Goldmark) bis auf weiteres 5% Skonto.

Ausland: Schweiz geb. 5 Fr., in Ganzleinen 4 Fr., übriges Valutaausland entsprechend, umgerechnet nach Tabelle 1 der Bekanntmachung des Vorstands des Börsenvereins im Börsenblatt Nr. 262 vom 10. XI. 1925.

Leipzig, 17. Nov. 1923 **F. A. Brockhaus**

Der Querschnitt ist die Zeitschrift der lebendigen Dinge!

Aus den letzten Kritiken:

„Der Querschnitt ist heute die intelligenteste Revue Deutschlands."
Dr. Utzinger, Neckar-Rundschau.

„Ecco, da habt ihr den Schwartenmagen unserer Tage! . . . Seht das Kunterbunt der Bestandteile: den Speck, mit dem man die Mäuse fängt, das Fleisch und die scharfen Gewürze. Stark gepfefferte Kost. . ."
Hamburger Fremdenblatt.

„Gelächter und Heiterkeit. Diese gescheite und überlegenen Geist zeigende Zeitschrift sollten alle lesen, die gewillt sind, sich von keiner Seite etwas vormachen zu lassen."
Bohemia, Prag.

„Die einzige deusche Revue wirklich europäischen Gepräges, die unlangweiligste und lachend ernsteste Zeitschrift, die wir haben."
Berliner Montagspost.

„Etwas, das seinesgleichen noch nicht gehabt hat."
Lodzer Freie Presse.

III. Jahrgang
Heft 3/4 / Herbst 1925
106 Seiten Text und **110** teilw. farbige Abbildungen.

Inhalt
siehe Bbl. Nr. 245 v. 17. Okt. 25. Seite 7264. Grundpreis M. 3.50 / Rabatt 40% / Partie 11/10

Querschnitt-Verlag A.-G.
Frankfurt a. M. / Schillerstrasse 15

ULLSTEINS Weltatlas

Die durch den Weltkrieg neugeschaffenen weltpolitischen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben das Bedürfnis nach einem Atlas erweckt, der all diese Veränderungen und zugleich die neuesten Forschungsergebnisse berücksichtigt. Ein solcher Atlas muß in mancher Beziehung von den anderen Atlanten abweichen. Zweckmäßigkeit und Übersichtlichkeit sind die hauptsächlichsten Forderungen, die an ihn gestellt werden, Entbehrliches muß fortbleiben und das Wesentliche hervorgehoben werden. Die geographischen Veränderungen des Erdballs sind aber teilweise so einschneidend, daß das Kartenbild allein wohl kaum imstande ist, unsere bisherigen geographischen Kenntnisse zu berichtigen. Als Ergänzung des Kartenbildes brauchen wir daher noch zahlreiche Daten, die das Kartenbild selbst nicht bieten kann und die in unserem Atlas auf den Rückseiten der Kartenblätter als gedrängte geographisch-statistisch-wirtschaftspolitische Angaben vor allem für die wirtschaftspolitisch interessierten Leser von Wert sind.

Die Namen der Ortschaften, Flüsse, Gebirge usw. wurden nach Möglichkeit in den Sprachen der betreffenden Länder gegeben. Wo bekannte deutsche Namen vorhanden sind, wurden diese neben den Originalnamen angebracht.

VERLAG ULLSTEIN BERLIN

ULLSTEINS Weltatlas

Neben den mehrfarbigen Hauptkarten enthält der Atlas Pläne der wichtigsten Städte, statistisches Material über die einzelnen Erdteile und Länder, wie Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistiken, Angaben über landwirtschaftliche und industrielle Produktion, Ein- und Ausfuhr, statistische Diagramme, ferner Angaben über Münzen, Maße und Gewichte. Außerdem bieten die Rückseiten der Kartenblätter u. a. Wirtschaftskarten der wichtigsten Produktionsländer und -gebiete, so z. B. Kohlenvorkommen in Deutschland, Oberschlesisches Industriegebiet, Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet, Karten aller europäischen Flugverkehrslinien, der Wasserkraftanlagen Deutschlands und der Britischen Kolonien- und Einflußgebiete, sowie vom Weltfunknetz usw.

*

Groß-Folio. 229 Haupt- und Nebenkarten mit vollständigem Ortsverzeichnis. Mehrfarbiger Offsetdruck der Carl Flemming und C. T. Wiskott A.-G., Glogau.

*

IN HALBLEDER 60 GOLDMARK

(Z)

VORZUGSANGEBOT AUF DEM BESTELLZETTEL

VERLAG ULLSTEIN
BERLIN

Die Piper-Drucke

Mit diesem Unternehmen betritt der Verlag ein neues Gebiet: Die möglichst getreue farbige Wiedergabe von Gemälden in Einzelblättern grossen Formats. Diesem neuen Unternehmen kommen die reichen Erfahrungen zugute, die der Verlag mit den Drucken der Marées-Gesell-chaft gesammelt hat. Die Marées-Drucke hat man mit Recht die vollendetsten Leistungen der Reproduktionstechnik genannt. Die bisher üblichen mangelhaften Reproduktionen von Gemälden rühren vor allem von der Unfähigkeit her, Eigenschaften des Gemäldes, die der Photographie nicht zugänglich sind, entsprechend zu übertragen. Die wesentlichste Neuerung der Piper-Drucke ist die Korrektur und Ergänzung der Farbenplatten nach bedingungslos künstlerischen Gesichtspunkten. Die Probedrucke werden von erfahrenen Künstlern immer wieder mit den Originalen verglichen, die Originaltreue wird ohne Rücksicht auf Zeit und Geld bis zur äussersten Grenze getrieben. Die Bilder sollen Kunstfreunden ermöglichen, sich eine Galerie der erlesensten Werke Europas annähernd in Originalgrösse zu schaffen. Deutsche, Italiener, Holländer, Spanier und Franzosen, alte und neue Meister finden sich zusammen. Die Qualität der Piper-Drucke ist schon heute von allen Fachleuten, die Gelegenheit hatten, die Drucke zu sehen, mit Einstimmigkeit anerkannt worden.

Die Kunsthistoriker Heinrich Woelfflin, A. E. Brinckmann, die Galerieleiter Gustav Glück-Wien, August L. Mayer-München, Otto Fischer-Stuttgart, Gustav Pauli-Hamburg, die Maler Lovis Corinth, Edvard Munch, Carl Caspar, Adolf Schinnerer und andere haben den Drucken grösstes Lob gespendet und dem Unternehmen einen vollen Erfolg prophezeit.

Thomas Mann schreibt:

„Ich möchte Ihnen noch einmal herzlich danken, dass Sie mir Ihre bewundernswerten Reproduktionen ins Haus gaben, an denen mich zu freuen ich nicht müde werde. Es sind wirklich erstaunliche Leistungen, dieser Garten von van Gogh, dieser Menzel, diese glühenden Äpfel von Courbet, dieser Dürersche Altar. Sie sind mehr als eine Erinnerung an die Originale — sie sind ein täuschender Ersatz. Ihr geschäftlicher Wagemut bekundet einen Glauben an einen deutschen Idealismus, an ein deutsches Kulturbedürfnis, der wahrhaft tröstlich ist."

Der illustrierte Katalog

mit dreiundzwanzig Abbildungen und den Äusserungen massgebender Persönlichkeiten steht bis zu drei Exemplaren kostenlos zur Verfügung. Firmen, die die Piper Drucke in besonderer Weise ausstellen wollen, bitten wir um Mitteilung. Wir kommen diesen gern durch Bezugserleichterungen entgegen und unterstützen ihre Bemühungen tatkräftig.

München / R. Piper & Co. / Verlag

Z

Verzeichnis der Piper-Drucke

(Bei den Massangaben geht die Höhe der Breite voraus)

*1. ALBRECHT DÜRER: Der Dresdner Altar. Dreiflügelbild. (Das Mittelbild 53.47 cm, die Flügel 56:22 cm) Alle drei Bilder zusammen . . . M 65.—

*2. REMBRANDT: Lachendes Selbstbildnis. München, Alte Pinakothek. (Carstanjer) (79:62 cm) . M 40.—

3. FRANCESCO GOYA: Königin Maria Luisa von Spanien. München, Alte Pinakothek. (89:63 cm) M 40.—

4. HONORÉ DAUMIER: Das Drama. München, Neue Pinakothek. (69 64 cm) . . . . . M 35.—

5. EDOUARD MANET: Olympia. Paris, Louvre (45:66 cm) . . . . . M 35.—

*6. EDOUARD MANET: Frauenbildnis. Pastell. Berlin, Privatsammlung (59:50 cm) . . . . . M 30.—

*7. ADOLF MENZEL: Théâtre Gymnase. Berlin, Nationalgalerie. (46,5 62 cm) . . . . . M 35.—

*8. EDGAR DEGAS: Harlekin und Kolumbine. Berlin, Sammlung Robert v. Mendelssohn. (43:43 cm) M 30.—

*9. HIERONYMUS BOSCH: Anbetung der Hirten. Köln, Wallraf-Richartz-Museum. (54:40 cm) . . . . M 30.—

10. LUKAS CRANACH: Kreuzigung. München, Alte Pinakothek. (88:62 cm) . . . . . M 40.—

*11. PINTURICCHIO: Knabenbildnis. Dresden, Galerie. (46.31 cm) . . . . . M 25.—

*12 BALDASSARE ESTENSE: Familienbildnis. München, Alte Pinakothek. (74:60 cm) . . . . M 40.—

*13. PETER PAUL RUBENS: Der Friede. (Aus dem Medici-Cyklus.) München, Alte Pinak. (64:49 cm) M 35.—

*14. FRANÇOIS BOUCHER: Liegendes Mädchen. München, Alte Pinakothek. (57:71 cm) . . M 35.—

*15. FRANCESCO GUARDI: Galakonzert in Venedig. München, Alte Pinakothek. (65:88 cm) . . . M 40.—

*16. GUSTAVE COURBET: Apfelstilleben. München, Neue Pinakothek. (49:60 cm) . . . . . M 35.—

17. AUGUSTE RENOIR: Das Ehepaar Sisley. Köln, Wallraf-Richartz-Museum. (54:38 cm) . . . M 30.—

18. AUGUSTE RENOIR: Blick auf Montmartre. München, Neue Staatsgalerie. (40:23 cm) . M 25.—

*19 NICOLAS POUSSIN: Das Reich der Flora. Dresden, Galerie. (68:94 cm) . . . . . M 40.—

20. HANS VON MARÉES: Die Werbung. Pastell. Berlin, Nationalgalerie. (70:70 cm) . . . . M 40.—

*21. PAUL CÉZANNE: Die Dorfstrasse. Berlin, Sammlung Baronin von König. (58:72 cm) . . . M 35.—

*22. PAUL CÉZANNE: Der Junge mit der roten Weste. Lugano, Sammlung G. F. Reber. (79:63 cm) . M 40.—

*23. VINCENT VAN GOGH: Irrenhausgarten. Winterthur, Sammlung Oskar Reinhart. (72:90 cm) M 40.—

Die Nummern mit Sternchen liegen versandbereit vor und sind sofort lieferbar. Die übrigen, mit Ausnahme von 3 und 10, folgen Anfang Dezember. Wir liefern mit 40%, von 10 Blättern gemischt an mit 45%

München / R. Piper & Co. / Verlag

VELHAGEN & KLASING IN BIELEFELD UND LEIPZIG

Soeben erschienen:

Andrees Allgemeiner Handatlas

Neuer, verbesserter Abdruck

der 8., neubearbeiteten und vermehrten Auflage

mit vollständigem alphabetischem Namenverzeichnis in besonderem Bande

Kartenband eleg. in Halbleder, Namenverzeichnis in Ganzleinen

Preis 70 Goldmark netto, Ladenpreis aufgehoben.

Der neue Abdruck, dessen Auflagenhöhe mit Rücksicht auf die zu seiner Herstellung erforderlichen ungeheuren Kapitalien gering bemessen werden mußte, berücksichtigt auch die jüngsten Grenzberichtigungen und bringt außerdem die neue politische und administrative Einteilung Rußlands.

Wir liefern den Atlas zum angegebenen Preise, soweit die gebundenen Vorräte reichen, und nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Lieferung nach dem Inlande

gegen wertbeständige Zahlung, für die wir 5% Sonderrabatt gewähren. Papiermarkzahlungen müssen bis 12 Uhr mittags verwertungsfähig sein, um zum amtlichen Berliner Dollarbriefkurs desselben Tages gutgeschrieben zu werden. Andernfalls gilt der Kurs des folgenden Tages. Bankschecks und Banküberweisungen über Papiermark können nicht angenommen werden.

Lieferung nach dem Auslande

nur gegen Zahlung in Devisen oder ausländischen Noten.

(Nach Dänemark, Norwegen u. Schweden liefern wir den Atlas nicht, da in diesen Ländern Sonderausgaben in den Landessprachen bestehen; Lieferung dorthin ist unzulässig.)

Verpackung wird berechnet. Bestellungen sind nur an unser Leipziger Haus zu richten.

Bielefeld und Leipzig
im November 1923

Velhagen & Klasing

Für das Weihnachtslager.

Ernst Wickenhagens
Geschichte der Kunst

mit einem Anhang über die
Musikgeschichte

Sechzehnte Auflage
bearbeitet von
Professor Dr. **Hermann Uhde-Bernays**

Mit 24 Kunstbeilagen und 380 Abbildungen im Text

In Halbleinen mit Goldpressung geb.
Preis Mark 9.— = Franken 12.50

Die gediegene Ausstattung und der leicht faßlich geschriebene Text gereichen dem neuen Wickenhagen zu besonderem Lob. Diese Kunstgeschichte wird als Geschenkbuch für jung und alt fernerhin noch mehr bevorzugt werden und verdient dies auch in jeder Hinsicht.
Blätter für Bücherfreunde.

Z

Paul Neff Verlag (Max Schreiber),
Eßlingen a. N.

Unsere neuen Geschenkwerke

Goethes Leben. Von Dr. Wilhelm Bode. VII. Bd. Rom und Weimar 1787—1790. Auf holzfreiem, blütenweißem Papier gedruckt. Mit zahlreichen Abbildungen. In farbigem Pappband Gz. 0.50, in Ganzleinen Gz. 8.—.

Für die im nächsten Jahre erscheinenden Bände IV u. V liegt die von Dr. Bode bearbeitete Handschrift vor. Zu Ende geführt wird das Werk von dem bekannten Goethe-Forscher Dr. Valerian Tornius.

Goethe in vertraulichen Briefen seiner Zeitgenossen. Von Dr. Wilhelm Bode. Auch eine Lebensgeschichte. III. (Schluß-)Bd. Das Alter 1810—1832. Mit Nachrufen 1832 1861 und Ergänzungen 1769—1810. Auf holzfreiem, blütenweißem Papier gedruckt. In farb. Pappbd. Gz. 0.50, in Ganzleinenbd. Gz. 8.—.

Kavaliere. Bilder aus der galanten Welt. Von Dr. Valerian Tornius. Auf bestem, holzfreiem Papier gedruckt. Mit zehn Originallithographien von Erich Gruner. Gz. 3.20, in farbigem Halbleinenband Gz. 4.80.

Unser Weg zu Gott. Von D. Ernst v. Dryander. Aus seinem Nachlaß. In geschmackvollem Einband Gz. 5.—

Wir empfehlen umgehende Bestellung. Bei Ausgleich unserer Rechnungen in **wertbeständigen** Zahlungsmitteln gewähren wir 5% **Sonderrabatt.**

Berlin SW 68 **E. S. Mittler & Sohn**

Verlag J. Roller & Co., Wien VI, Capistrangasse 4

Z

Soeben ist erschienen:

Nationalgesänge der Hebräer

Neue, sehr vermehrte Auflage nach

Karl Wilhelm Justi,

Universitätsprofessor in Marburg

118 Seiten, Oktav, starkes Papier, mit der Reproduktion eines Kupferstiches aus Flavius Josephus als Titelbild und wundervollen Initialen, deren Originale Urs Graf um 1516 gezeichnet hat.

!! Kein Bibliophile wird um der entzückenden Ausstattung willen dieses Bändchen in seiner Sammlung vermissen wollen. !!

Diese 36 Nationalgesänge sind **wahre Perlen echten Dichtergeistes** und erhabensten Seelenschwunges, bald durch die Fülle poetischer Malerei, bald durch hohen Flug der Phantasie, bald durch glühende Herzenssprache ausgezeichnet. Überdies sind **diese uralten hebräischen Lieder** auch als wertvolle Überreste einer schon vor dritthalbtausend Jahren ausgestorbenen Sprache **ausserordentlich interessant** und als Denkmal einer grauen Vorzeit unserer ganzen Aufmerksamkeit würdig.

Das entzückend ausgestattete Bändchen wird besonders gern für Geschenkzwecke verwendet werden!

Ladenpreis geheftet oe. K 8000.— (ö. K 4.—) — in Halbleinenband oe. K 12000 (ö. K 6.—)
in elegantem Leinenbande oe. K 13200 (ö. K 6.60)

Wir liefern mit 40% und 11/10

Bei Bezug zweier Probeexemplare: 45% Rabatt

! Auch das kleinste Sortiment wird dieses schöne Gelegenheitswerk vom Ladentische weg oder aus dem Schaufenster in Partien verkaufen! !

Verlag J. Roller & Co., Wien VI, Capistrangasse 4

DAS TAGEBUCH DES LETZTEN ZAREN

VON 1890 BIS ZUM FALL

NACH DEN UNVERÖFFENTLICHTEN RUSSISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON HERVORRAGENDEN RUSSISCHEN FORSCHERN HERAUSGEGEBEN
MIT EINER EINLEITUNG
VON
PROFESSOR S. MELGUNOFF

*

In diesen Tagebüchern hat Nikolaus II. die genaueste Chronik über sein Leben geführt. Seine Notizen geben ein unvergleichliches Material zum Verständnis seines tragischen Geschicks. Sie beginnen im Jahre 1890, als der Zar ein zweiundzwanzigjähriger junger Mann ist, als er noch sorglos unter der Vormundschaft seines Vaters lebt. Ein Höhepunkt ist der Bericht über die Zeit seiner Verlobung und das erste Jahr seiner Ehe mit der schwärmerisch geliebten Alix. Die Revolution von 1905 bis 1906 schließt die erste Periode seiner Herrschaft ab. Wie reflektierten sich diese Ereignisse im Bewußtsein des Zaren Nikolaus und seiner Nächsten? Die Notizen des Tagebuchs geben auf diese Frage Antwort. Als Epilog folgt ein Fragment aus dem Jahre 1917, aus den Tagen nach der Abdankung, den Tagen der Gefangenschaft, des unwiderruflichen Zusammenbruchs.

*

Broschiert M. 5.–, in Halbleinen M. 8.– / Schlüsselzahl des Börsenvereins
Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

Ⓩ

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN

Soeben erscheint:

DIE MÄRCHEN VOM RHEIN

von

CLEMENS BRENTANO

Mit 30 Vollbildern in Steindruck von
FELIX MESECK

Umfang ca. 400 Seiten. Format: 8°. Auf bestem holzfreien Papier gedruckt.
Grundzahl: Broschiert 7.— ord, 4.55 bar, Halbleinenband 10.— ord., 6.50 bar.
Schlüsselzahl des Börsenvereins. Partie 11/10.
50 Exempl. sind mit der Hand in Halbleder geb. und vom Künstler signiert.
Grundzahl 30.— ord., 21.— bar.
Auslandpreise: 1.— Grundzahl = 1 Schw. Fr.

Zahlungen in Papiermark nehmen wir zur Schlüsselzahl des Zahlungstages nur an, wenn sie in bar durch Wertbrief oder in Barscheck auf Berlin erfolgen. Zahlungen auf Postscheck verrechnen wir nur zur Schlüsselzahl des Tages, an dem wir über den Betrag verfügen können.

Brentanos Rheinmärchen sind selbst dem literarisch durchgebildeten Publikum so gut wie unbekannt, da die Einzelausgaben seit vielen Jahren vergriffen sind und fast keine der Gesamtausgaben Brentanos sie bringt. Dabei gehören sie zweifellos zu den schönsten deutschen Märchen. Es gibt — schon des Themas wegen — keinen Zeitpunkt, der geeigneter wäre sie neu herauszubringen, als den gegenwärtigen.

Unsere neue Ausgabe wurde in der zum Charakter der Märchen besonders gut passenden neuen Jean Paul-Fraktur gedruckt. Felix Meseck, der in seiner Art ihnen verwandteste unter den bekannten Graphikern der Gegenwart, hat 30 ganzseitige Lithos beigesteuert. Wir glauben nicht, dass dieses Jahr ein geeigneteres Geschenkbuch der Art bringen wird.

Ⓩ

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W 62
AUSLIEFERUNG: LEIPZIG, Talstr. 3 / WIEN: Literaria, Sterngasse 11

Ⓩ **Versandbereit:** Ⓩ

5

epochemachende Novitäten der Musikwissenschaft.

Prof. A. Moser
Geschichte des Violinspiels

Gr. 8°. 596 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen.
Preis brosch. 20.—, Halbleinen 26.—, Halbfranz 32.50.

Der Freund und Mitarbeiter Joachims gibt in diesem grundlegenden, von der Musikwelt mit Spannung erwarteten Werke die Ergebnisse seiner langjährigen Forschungen.

Prof. Siegfried Ochs
Der deutsche Gesangverein

Preis geb. 3.50 (Hesses Handbücher 78.)

Unentbehrlich für Dirigenten und Musikvereine. Ein Handbuch der Schulung und Leitung des Oratorienchors.

Prof. Dr. Curt Sachs
Die mod. Musikinstrumente

Mit zahlreichen Tafeln und Zeichnungen.
Preis geb. 3.75. (Handbuch 68.)

Behandelt Bau und Verwendung aller Instrumente des heutigen Orchesters in erschöpfender Darstellung.

Prof. L. Kreutzer
Das Wesen der Klaviertechnik

Mit zahlreichen Aufnahmen und Notenbeispielen.
Preis geb. 3.25. (Handbuch 67.)

Der bekannte Pianist erläutert die Grundlagen der Klaviertechnik von völlig neuen Gesichtspunkten aus.

Dr. Ernst Toch
Melodielehre

Mit zahlreichen ausführlichen Notenbeispielen.
Preis geb. 3.25. (Handbuch 69.)

Der **erste** Grundriss einer Lehre der melodischen Gesetze.

!!Vorzugsangebot!!

Max Hesses Verlag Berlin W 15

SCHWEIZER-SPORT-KALENDER

1924

Die zweite Ausgabe des von der Presse mit so außerordentlichem Beifall aufgenommenen Taschenbuchs erscheint Ende November.

Die bevorstehende neue Ausgabe enthält neben 20 ganzseitigen Illustrationen Statistiken, Rekordlisten, sämtliche Adressen und Tabellen, Aufsätze berühmter Sportleute, Champions usw.

Preis Fr. 2.80

Fest 40% und 11/10.

Wir liefern nur direkt.

Moos & Co. A.-G. Verlag,

Bern, Marktgasse 50

Zwei vornehme billige Weihnachtsgeschenke.

Andauernd herrscht eine über Erwarten starke Nachfrage nach unserer neuen

Bilder-Mappen-Serie,

zehn der wertvollsten und schönsten Vierfarben- und Tondrucktafelbilder aus unserer „Bergstadt" umfassend.

In ihrer gefälligen Aufmachung wird diese Bildermappe selbst bei anspruchsvollen Kunstfreunden freudige Aufnahme finden.

Preis —.60 Goldm., Rab. 50%.

In gleicher Weise wird der

Probeband der Bergstadt

drei zusammenhanglose „Bergstadt"-Hefte köstlich unterhaltenden anregenden Inhalts mit wertvollen Kunstblättern, zahlreichen Textabbildungen und Musikbeilagen,

so stark verlangt, daß wir uns entschlossen haben, nochmals 1000 Stück herstellen zu lassen.

Preis nunmehr —.70 Goldm. — Rabatt 50% —

Die Aufträge gelangen in der Reihenfolge des Eingangs, soweit die Vorräte dafür reichen, zur Auslieferung. Unter fünf Exemplaren werden weder Bildermappe noch Probeband abgegeben.

Breslau, im Nov. 1923.

Z **Bergstadtverlag.**

Angebotene Bücher.

B. Lachmann in Berlin W. 30:

Genius 1919 Heft I. II.

Terentii V. libri tres de rustica. Halle, Fritsch, 1730. Pergt.

Gretschel, Leipzig u. s. U. (1828.) Mit vielen Kupfern. Origbd.

Baumgärtner, Gesch. d. vier ältesten Gottheiten des Orients. Erlangen 1786. Pappbd.

Schröckh. Weltgeschichte f. Kinder. 6 Teile, mit vielen Kupf. Leipzig 1779—1784. Hldr.

Richter, Gesch. d. Freiheitskrieges. 2 Bde. Berlin 1838/39. Geb.

Vita di Rafaelle Sanzio da Urbino. 12 Tafeln. Riepenhausen, Roma. Etwas fleckig.

Nur direkte Gebote in Goldmark!

Heinrich Matthes in Leipzig:

Die Schutzhütten u. Unterkunftshäuser in d. Ostalpen. Hrsg. v. d. Sekt. Wien d. Dt. u. Oesterr. Alpenvereins. Lfg. 1—39.

Fertige Bücher ferner:

In der
Neuen Freien Presse vom 1. November
schreibt
HANS DELBRÜCK
über:

Ferrero
Die Tragödie des Friedens
Von Versailles zur Ruhr

Übersetzt von B. PRITCHARD
Goldmark 2.40, Ausland 1 = 1.25

in einer ausführlichen Besprechung u. a. folgendes:

„Das Buch ist, wie ich glaube, das Stärkste und Mächtigste, was unsere Zeit auf diesem Gebiet hervorgebracht hat. Es ist dieselbe Macht der Sprache und Anschaulichkeit, durch die sich das grosse Werk des Verfassers über „die Grösse und den Untergang Roms" berühmt gemacht hat. Aber

ich möchte dieses neue Buch noch höherstellen

. . . . . Man lese das Buch selber. Ich habe nur einige Kostproben daraus gegeben. Es bietet noch viel ebenso Wertvolles."

In diesen Tagen gingen zahlreiche Bestellungen ein. Wiener Firmen bestellten bis zu 50 Expl. telegraphisch. Ich bitte, weiter zu verlangen. Rabatt bar mit 35% ab 10 Expl. 40% ab 25 Expl. 45% ab 50 Expl. 50%.

Ich setzte für meine Verlagswerke Goldmarkpreise fest (20% unter den bisherigen Grundpreisen.) Fürs Ausland gilt die Umrechnung 1 = 1.25 schw. Fr., sodaß die bisherigen Auslandpreise bestehen bleiben.

Verzeichnisse bitte ich zu verlangen.

Frommannsche Buchh. Walter Biedermann
Jena

Angebotene Bücher ferner:

H. Differt's Buchh. in Cottbus:

1 Hauptmann. Festausgabe B. Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd 55 Bde Halbleder.

v. d. Hagen, Minnesänger. 4 Bde. in 3 Bänden. 1838.

Ebers, gesamm. Werke. 32 Bde Leinen.

Schlickum, Ausbildung d. Pharmazeuten. 13 Aufl.

Brehms Tierleben. Kleine Ausg. 4 Bände. Kunsthalbleder.

Soffel, Lebensbild. a. d. Tierwelt Neu.

Die Vögel. 2 Expl. Bd 1 Lein. u. je 1 Expl. Bd. 2—4 Leinen.

Die Säugetiere. 2 Expl. Bd I, 2 Expl. Bd. II, je 1 Expl. Bd 1—4. Leinen

2 Soffel, Bilderatlas zur Zoologie Europas. Halbln.

Reinhardt, vom Nebelfleck zum Menschen. 4 Bde. Lein.

2 — die Erde u. d. Kultur. 5 Bde. Leinen.

10 Martin-Zeeb, Handb. d Landwirtschaft 8. Aufl, Neu.

H. Differts Buchh in Cottbus ferner:

3 Haubner, landwirtschaftl. Tierheilkunde. 19. Aufl. Neu.

6 Steuert, das Buch vom gesund. u. krk. Haustier. 8. Aufl. Neu

2 Müller, d. Krankhtn. d. Mundes. 3. Aufl. Neu.

6 Krafft-Falke, Tierzuchtlehre. 12 u. 13. Aufl. Neu.

8 Mark-Hoffmann, Haustierheilkunde. 14. Aufl. Neu.

1 Fleischmann, Lehrb. d. Milchwirtschaft. 6. Aufl. Neu.

2 Klein, erfolgreiche Milchwirtschaft. 3 Aufl. Neu.

5 Krafft, Betriebslehre. 12 Aufl. Neu.

4 — Pflanzenbaul. 12. Aufl. Neu.

5 —, Ackerbaulehre. 13. u. 14. A Neu.

3 Oberländer, Lehrprinz. 3. Aufl. Neu.

2 Schlechter, die Orchideen 1915.

3 Gaucher, prakt. Obstbau. 6. A. Neu.

3 Lichtenberg. landwirtschaftl. Haushaltungskde. 3. Aufl. Neu

H. Differts Buchh. in Cottbus ferner:

2 Laur, Wirtschaftslehre d. Landbaus. 1920. Neu.

3 Hampel-Kunert, Frucht- u. Gemüsetreiberei. 4. Aufl. Neu.

3 Janson, der Grossobstbau. 2 A. Neu.

1 Jacobsen, Handbuch d. fabrikativen Obstverwertg. 3. A. Neu.

1 Patzig, praktische Oekonomie-Verwaltung. 14. Aufl. Neu

4 Böhme, landwirtschaftl. Sünden. 9 Aufl. Neu.

1 Petri, der Gutssekretär. 6. Aufl. Neu.

1 Steinbruch, Handbuch d. ges. Landwirtsch. Bd. I/IV. 3. Aufl. Neu.

1 Klimmer, Gesundheitspflege d landwirtschaftl Nutztiere. 3. A. Neu

10 Benker, der prakt. Tabakbau.

Wernecke, Handbuch der Starkstromtechnik. 1910. 2 Bände.

Multhaupt, die moderne Elektrizität mit Modellatlas.

Hoppe, Berechnung d. Leitungsnetzes f. Licht- u. Kraftanschl.

Hirschfeld, Handbuch der Schaltungsschemata. 2. Aufl 2 Bde.

Holzt, die Schule des Elektrotechnikers. 2. Aufl. 2 Bde.

Moritz, Berechnung u. Konstruktion v. Gleichstrommaschinen. 2. Aufl

Weyde e. W, die Anfertigung d Zeichnungen von Maschinenfabriken. 3. Aufl.

Geigenmüller, höhere Mathemat. 6. Aufl. 2 Bände.

Weber, Berechnung u. Konstruktion der Turbinen. 2 Bde. 1907

Haeder, Steuerungen d Dampfmaschinen. 2 Bde. 1920.
I. Bd.: Berechnen u. Entwerfen.
II Bd.: Zeichngn. u. Bilder.

Beglaubigte Kopien der Akten v. Mai-Aufstand in Dresden 1849. 184 Seiten.

Nur Gebote mit Preis finden Berücksichtigung.

Willy Geissler in Berlin SW. 29:

Zwiebelfisch. Jg 2, 3, 4, 5. Luxusausgabe in Schweinsleder.

— do Jg. 6. Gew. Ausg. Brosch

Schiller, Turandot. Erstausgabe. Tübingen 1802.
Gebote gefl. direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:

*Handbuch d. Physik, hrsg. von Winkelmann. I/VI.
Angebote nur direkt.

Wilh. Knapp, Sort.-Abt., Halle (S.):

*Zeitschr. f. Elektrochemie. Jg. 4.

Gräfe & Unzer, Königsberg i. P.:

Ullst. Weltgesch. Bd 3 (Orient.) Einzeln. Weiss Ln. Geb

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Sortiment O, in Leipzig:
Kautzsch, A. u. N. Test.
Uhland, Lieder, Ballad., Romanz.
Plakat. Versch. Jgge.
Sombart, Juden u. d. Wtsch.-Leb.
Kneipp, meine Wasserkur.
Ellis, Mann u. Weib.
Zeller, bibl. Hdwtb. 2 Bde.
Ziethe, Bethel.
Zahn, Einleitg. f. d. N. T.
Farb. Raumkunst. I, II.
Relig. in Gesch. u. Gegenw. 5 Bde.
Heyse, gegen d. Strom.
Weiss, Predigt Jesu v. Reiche Gottes.
Künstler-Monogr. 50, 58, 71, 76, 6, 13, 15, 16, 24, 31, 41, 46, 57, 61, 65, 68, 89, 90, 91, 95, 98, 100, 102, 106, 42.
Meier-Graefe, Entw.-Gesch. der mod. Kunst. 2. Ausg. Bd. III Lwd. II, III Hfz.
Keller, ABC des Zimmermanns.
Ztschr. f. ärztl. Fortbildg. Jahrg. 1921, a. e.
Lpzg. Ill. Ztg. 1922, 1923.
Brunner, dt. Rechtsgesch. I, II.
Schultz, Chemie d. Steinkohlenteers. Bd. 1, 2.
Martens, Hdb. d. Materialkunde.
Reichenbach, odische Lohe. 1867.
— Aphorismen üb. Sensitivität.
Berl. Klassikertexte. Bd. III, IV, V 1/2.
Winteler, Aluminiumindustrie.
Westergaard, Mortalität.
Pochhammer, zum Probl. d. Will.-Freih.
Calvin, Unterr. i. d. christl. Relig.
Göschen. 216, 217, 522, 450.
Möller-Bruck, das junge Wien.
Schelle, Hdb. d. Kakteenkultur.
Römer, Psychiatrie u. Seelsorge.
Bremer, dtsche. Phonetik.
Farbentafeln z. Farb.-Bestimmg.
Universum, D. neue. 3 letzt. Jgge.
Vogt, mittelhochdtsche. Literatur.
Hahn-Hahn, 2 Schwestern.
Stern, histor. Novellen.
Reilstab, Ausw. d. Reisebildergal.
Menschen, Berühmte, u. i. Gesch.
Wachenhusen, die Gnädige.
Gutzkow, Reiseeindr. a. Dtschld.
— Diakonissin.
Wächter, Vehmgerichte.
Hackländer, Krieg u. Frieden.
Kinkel, Erzählungen.
Lindner, Weltgesch. 2 letzt. Bde.
Meyers Sprachf.: Arabisch.
— do.: Neugriechisch.
Ullmann, techn. Lexikon. Kplt.
Müller-Singer, allg. Künstlerlex.
Architektur- u. Schaufensterdekor. 1920—22.

E. Mänhardt in Gmunden:
Sarasin, Reisen in Celebes.

Heinr. Kuhn, Köln, Ehrenstr. 4:
Berger, Maltechnik w. d. Renaiss. 4. Folge.
Bethmann-Hollweg, Betrachtgn. z. Weltkr. I/II.

Julius Kittls Nachfolger in Mähr.-Ostrau:
Seemanns Künstlermappen.
Schaubek, Viktor.-Perman.-Alben.
— Spezial-Alben.
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 21—24. Halbleder.
— klein. Konv.-Lex. Bd. 6 u 7. Halbleder.
Luegers Lexikon d. ges. Technik. II. Bd. Halbleder.
Napoleons Leben, von ihm selbst 13 Bde. Geb.
Seeliger, Schrecken d. Völker.
Weber-Baldamus. Bd. I, III, IV. 22. Aufl. Lein. geb.
May, Karl, Werke. Bd. 2, 3, 6, 12, 25, 26, 27, 28, 29.
Keller, Paul, Romane. Geb.
Langenscheidts Unterr.-Br.: Engl. u. Franz.

International Antiquariat in Amsterdam:
Strzygowski, Neuland d. Kunstgeschichte.
Wessely, krit. Verzeichnis der Kupferstecher.
Wessely, Suppl., Hdb. d. Kupferstecher.
Gautier-Dagoty, Cours d'anatomie.
Handb. d. Ingenieurwissenschftn. 4. Aufl. 3. Tl. Der Wasserbau. Bd. 7.
Maimonides, Regimen sanitatis.
Löw, Seebahnenbuch.
Murmellius, — Occo. Alles.
Boivin, Geburtshilfe. 1829.
Bayerland, Frauenbüchlein.
Marbodus, Gemmae. 1539.

Tondeur & Säuberlich in Leipzig:
Bezold, Gesch. d. Reformation.
Hegel. Alles über ihn.
Jean Paul. 65 Bde. 1826/38.
Keyserling, Reisetagebuch. 1. A.
Klassiker d. Kunst. Kplt.
Paulus de Roma, Tractatus in fav. relig. Hierosolymitanae. Hain 12 492.
Stifter, Witiko. 1865/67.
Valascus, ad Innocent. VIII. de obedientia oratio. Hain 15 761.
Varnhagen, Tagebücher. 1861.
Weyer, Teuffelsgespenst, Zauberer . . 1586.
Wurstisen, Basler Chronik. 1580.
Groth, Vaer de Goern. 1858.
Ercker, Erzt- u. Bergkwercksarten . . . 1598.
Glorez, Haus- u. Land-Bibliothec . . . 1701.
Höfler, Ruprecht v. d. Pfalz. 1861.
Zeitschr. f. dtschs. Altertum. Bd. 13—18 u. 29—59.

Otto Ryssel in Baden-Baden:
2 Spamers Weltgesch.: Altertum. I. Teil.
2 Registerbände. Halbleinen.

Rascher & Cie. in Zürich:
1001 Nacht. (12 Bde. Insel.)
Günther, K., Einführung in die Tropenwelt. (1911.)

Frommannsche Buchh. in Jena:
Abbe, Ernst, üb. d. Gesetzmässigkeit in d. Verteilg. d. Fehler bei Beobachtungen.
Ansorge, fünf Gesänge. Bln. 1900.
Blätter f. d. Kunst. VII. Folge.
Blaue Bücher: Michelangelo.
Bölsche, Entwicklungsgeschichte.
Eberhard-Lyon, synonym. Hdwtb.
Feist, Einführ. in d. Gotische.
Fischer, Gesch. d. neueren Philos.
Friedrich, Einführung in d. Wirtschaftsgeographie.
George, Hymnen. I. A. 1890/92.
— Algabal. do. do.
Gercke-Norden, Einleitg. i. d. Altertumswissenschaft. Bd. 3 ap.
Gierke, dtschs. Genossenschaftsrecht. Kplt.
Goethe. (Erste Ausg. Deutsche Dichtung. 1900.)
Grimm, Grammatik. Bd. 3.
Grimsehl, Lehrb. d. Physik. I/II.
Gundolf, E., 12 Zeichnungen.
Gundolf F., Zwiegespräche.
Händel-Biographie. 1897.
Haym-Walzel, romant. Schule.
Heine. (Insel.)
Hettner, Russland.
Jean Paul. Erste Ausg. (Blätter f. d. Kunst. 1900.)
Kluge, nominale Stammbildungsl.
Kultur d. Gegenwart I/8: Wilamowitz, griech. u. latein. Lit.
Mommsen, röm. Strafrecht. 1899.
Nietzsche-Gast, Briefe.
Notker, Werke. 2. Bd.
Notker-Schulte, Verhältnis v. Notkers nuptiae philolog. et Merc.
Ploss-Bartels, Weib.
Przybyszewsky, St., de profundis. 1896.
Steinen, unter den Naturvölkern.
Supan, polit. Geographie.
Treuge, Liebling d. Grazien.
Willmann, Gesch. d. Idealismus.
Wilmanns, deutsche Grammatik. Kplt. u. e.
Wintzer, Lieder. Ersch. bei Plothow, Berlin, mit 2 Bildern v. M. Lechter. 1897.
Wolfskehl, Maskenzug.
— Mysterien.
Zeitschrift für dtschs. Altertum. 13—18 (n. F. 1—6), 29—59 (n. F. 17—47).
Moll, Handbuch.
Wundt, Grundriss.
Soergel, Dichtung.
Goethe. Insel.
Raabe, Chronik.
Neue-Wagner, lat. Grammatik.

Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H. in München:
Goethe, ital. Reise. Fol.-A. Insel.
Insel-Almanach 1900.
Poe-Kubin, schwatz. Herz. (Müll.)
Scharff, Tschandala-Lieder.
Janus-Presse. 1—3.
Kleuckens, Vogel-ABC.
Hyperion. Heft 2.
Lechter, Tageb. d. ind. Reise.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Aristoteles, Opera, ed. Bekker. 5 Bde. 1831/70.
*Bächtold, Gottfr. Kellers Leben.
*Chemiker-Zeitung. 1918.
*Dewey, Schule u. öffentl. Leben.
*Maier, Theorie d. Syllogismus.
*Marie Helene, Gräfin Ida Hahn.
*Mayne, Ed. Mörike. 2. A.
*Meister, homerische Kunstspr.
*Meyer, B., Kants Psychol. 1870.
*Meyer, keltische Wortkunde.
*Minor, Goethes Faust. 2 Bde.
*Mon. z. Weltgesch. Bd. 10 u. 18.
*Müller, Islam im Morgen- und Abendland.
*Nernst, theoret. Chemie.
*— theoret. Grdl. d. Wärmesatzes.
*Nibelungenlied v. Laistner. 1886.
*Noack, Schelling u. Phil. d. Rom.
*Olympia, Erg. d. Ausgrabungen.
*Schlegel, Fr., Lehrj. d. Männlichk.
*Schrift. d. Ver. f. Reform.-Gesch.
*Simrock, deutsche Volksbücher. Bd. III. 1845.
*Virchows Archiv. Bd. 171—244.
*Wieland, Agathon.
*Zeitschr. f. dtschs. Altertum. Bd. 13—18, 29—59.
*Tschermaks mineralog. u. petrograph. Mitt. Serie I kplt. Ser. II 1—12.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Sortiment O, in Leipzig:
Bahr, die Rahl.
— Drut.
Philippi, 100 Jahre preuss. Herrschaft i. Münsterlande.
Waller, mediz. Wtb. Dtsch.-engl.
Perkowski, Kenntnis Dtschlds.
Schneider, Laubholzkunde.
Hempel-Wilh., Bäume u. Str. d. dtschn. Waldes.
Jahrb. d. ev.-luth. Kirche Bayerns. Bd. 1904—1909.
Ev.-luth. Missions-Jahrb. 17. Jg.
Proelss, Heines Lebensgang u. s. Schr.
Naumann-Zirkel, Mineralogie.
Uhland, Frühlingslieder.
Scheube, Krkhtn. warm. Länder.
Tandler, topogr. Anat. dringl. Operat.
Lejars, Technik dringl. Operat.
Kahn, Europas Fürsten.
Brinkmann, dänische Landwtsch.
Brinz, Pandekten.
— Lehre v. d. Korrealobligation.
Baron, Pandekten.
— röm. Rechtsgesch.
Schmaltz, Atlas d. Anatomie.
Gutberlet, Kampf u. d. Seele.
Nebe, Epistel-Perikopen.
Volkshochschule u. Bodenreform
Vom Gemeinde-Finanzwesen.
Vom Gemeinde-Sozialismus.

Konstanz. Bücherstube, Konstanz:
Spengler, Untergang des Abendlandes. 1. Bd. Alte Auflage.
Neugebauer, Hermaphroditismus beim Menschen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Karl H. Müller in Leipzig:
Schwarte, Techn. i. Weltkr.
Liebigs Ann. 337—340.
— Generalreg. 1894—1902.
Friedländer, Fortschr. d. Teerfarbenfabrikation. Bd. 13.
Die graph. Künste. I—VI. (1879—1884.)
Schultz, Kunstg. d. Ren. I/II.
Manzoni, Brautleute. I/II. Hlbfz.
Kürschners Lit.-Kal. Bd. 40.
Geyser, Wahrh. u. Evidenz. 1918.
Asmus, Cours abrégé. (Mehrf.)

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Abhandlgn. z. Verkehrsgesch.
— a. d. Staatswiss. Sem. Strassb.
Anton, Landwirtsch. 1799—1802.
Adler, Gesch. d. Arbeiterbew.
Arnold, Verfassgsgesch. d. Freist.
Aufsätze f. Waitz. 1886.
Barthold, Gesch. d. Städte. 4 Bde.
Bauernkrieg. Alles dar.: Zimmermann, Hartfelder usw.
Beck, Gesch. d. Eisens.
Below, Verf. v. Jülich-Berg.
Buri, Bauerngüter. 1737.
Daenell, Blütezeit d. Hanse.
Dameil, Gesch. d. Bauernst.
Eichhorn, städt. Verf. 1815.
Engelhardt, Gutsherrsch. Livl.
Festgabe f. Grauert.
Fischer, Gesch. d. Handels. 1785.
Garnet, Agrarrecht Esthl.
Gmelin, Gesch. d. Bergb. 1873.
Goetz, Verkehrswege. 1888.
Grimm, Rechtsaltertümer.
Hanauer, Et. s. l'Alsace.
Handb. d. Wirtschaftskde. 3 Bde.
Hegel, Städte u. Gilden.
Heyd, Commerce du Levant.
Janner, Bauhütten d. M.-A.
Inama, Verfass. d. Salinen.
Klöden, Kaufmann im M.-A.
Koch-Sternfeld, Salzwke. d. M.-A.
Kulemann, Gewerkschaftsbeweg.
Lamprecht, Wirtschaftsl. d. M.-A.
Landau, Ritterges. Hessens.
Langethal. Landwirtsch. 1854.
Laufenberg, Hamb. Arbeiterbew.
Laveleye, Ureigent., — Propriété.
Lenz, kl. histor. Schriften.
Loesch, Kölner Zunfturkunden.
Mascher, Gewerbewesen. 1866.
Maurer, Städteverfassg., — Fronhöfe, — Markenverf., — Dorfverf.
Mehring, Stöcker u. a.
Meitzen, Boden u. landw. Verh.
Meyer, preuss. Handwerkerpolitik.
Niessen, Entst. d. Grossgrundbes.
Petz, bayr. Traditionsbücher.
(Raumer), Gesch. Brandenburgs.
Rhamm, Grosshufen d. Germ.
Richthofen, fries. Landrechte.
Riedel, Brandenburg 1250.
Roscher, Finanzwiss. 1901.
Sartorius, Gesch. d. Hanse.
Schaap, rhein. Städtekde. 2 Bde.
Scherer, Welthandel.
Schirrmacher, Gesch. Mecklenb.s.
Schmoller, Strassb. Tucherzunft.
Schwappach, Forst- u. Jagdgesch.

Hugo Streisand in Berlin W. 50 ferner:
Schulte, mittelalt. Handel.
Schwiedland, Kleingewerbe.
Seebohm, engl. village commun.
Sering, Erbrecht Schleswig-H.
Sombart, Dennoch u. a.
Sommer, bäuerl. Rechtsverh.
Sternberg, Gesch. böhm. Bergwke.
Studien, Münch. volkswirtschaftl. Vollst. u. e. H.
Sugenheim, Aufh. d. Leibeigensch.
Wagner, Finanzwiss., — Verkehrsw., — Steuerw., — Sozialökonomie u. a.
Wilda, Gildenwesen.
Wittich, Grundherrsch. Ndwdtschl.
Zimmermann, preuss. Handelspol.
Zycha, böhm. Bergrecht.

A. Francke A.-G. in Bern:
*Adam, prakt. Arbeiten d. Buchbinders.
*— Ziernähte, Flechtungen.
*Amann, Objekt u. Grundbegriff.
*Arnold, Gleichstrommasch. II.
*Cloeter, zw. Gestern u. Heute.
*Coaz, Lawinen d. Schweizeralp.
*Eichhorn, Akustik gross. Räume 1888.
*Forsyth, Different.-Gleich. I. Bd
*Gregorovius, Korsika.
*Guttmann, Gymnastik d. Stimme. Webers Kat.
*Handbuch d. inneren Medizin, v. Mohr u. Staehelin. Alle Bde.
*Kierkegaards Wke. Bd. 6. 7. 8. 9.
*Knackfuss: Stuck u. Zorn.
*Reisberger, das kleine Malerb.
*Simonyi, Tüzetes Magyar. 1895.
*Stückelberger, Wilh. Tell.
*Velh. & Kl. Almanach 1919 u. 1920.
*Utz, Refraktometer u. seine Verwendung.
*Böhmer, Unters. landw. wicht Stoffe.
*Wittemann, seine Mutter.

Böhringer in Eger, Böhmen:
Wagenbau, Mod.
Sang u. Klang. Alles.
Ullsteins Weltgesch. 6. Hlbl.-Ir. Naturfarb.
Im Wechsel d. Tage.
Zerstörg. Jerusalems. Roman.
Maschinenstricken.
Schreck-Notzing, Mal.-Phänom.
Hugo, Victor, les orientales.
— Drames.
Melichar-Snych; Arzneimittel.
Schillings, Blitzlicht. I/II. Hptw
Zauberei (Salonmagie). Gr. Wke.
Blumengärtnerei. (Scheible, Rieger, Sattler, Stuttg.)
Grieb-Schröer, Engl.-Dtsch. Hlbln. Letzte Aufl.

R. Levi in Stuttgart:
*Barack, Zimmernsche Chronik.
*Borries, Gesch. v. Strassburg.
*Crusius, schwäb. Chronik.
*Seutter, unser Stuttgart.
*Raumer, Hohenstaufen.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Ztschr. f. anorgan. Chemie. Bd. 16—18.
Gierke, Genossenschaftsrecht. 4 B.
Gothein, Wirtschaftsgeschichte d. Schwarzwaldes.
Inama-Sternegg, Wirtschaftsgesch.
Liepmann, Rechtsphil. Rousseaus.
Ztschr. f. Sozialwissenschaft 1905—1921.
Diez, Leben d. Troubadoure. 1882.
Döllinger, Beitr. z. Sektengesch. 1890.
Meyer, Gesch. d. Altert. 5 Bde.
Reuter, Gesch. d. relig. Aufklärg.
Winter, Praemonstratenser d. 12. Jahrh.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Stern, Milton u. s. Zeit. 1874.
*Hätzlerin, Clara, Liederbuch, v. Haltaus. 1847.
*Wurzbach, niederl. Künstlerlex.
*Sauerlandt, dt. Plastik d. M.-A.
*Pinder, dt. Barock.
*Balzac, Oeuvres. Vollst. franz. A.
*Gierke, dt. Privatrecht. I.
*Mitteis, Reichsr. u. Volksr. i. röm. Kaiserr. 1891.
*Musculus u. Riemer, Register zu Goethe.
*Goethe-Jahrb. Bd. 2—6 u. Reg. z. 1—10. 11—20. 21—30.
*Bonner Jahrb. Heft 35.
*Reeb, russ. Gesch.
*Borinski, dt. Poetik.
*Meringer, indogerm. Sprachwiss.
*Brückner, russ. Lit.-Gesch. I. II.
*Kleinpaul, dt. Personennamen.
*Kleinpaul, Länder- u. Völkernamen.
*Neuhaus, schwed. Lesebuch.
*Reis, dt. Mundarten.
*Beer, hebr. Uebungsbuch.
*Nemeth, türk. Lesebuch.
*Nemeth, türk.-dt. Gesprächsb.
*Brückner, poln. Lit.-Gesch.
*Langenscheidts Taschenwörterb. Alle in Vorkriegsausg.
*Elter, Columbus u. d. Geogr. d. Griech. 1902.
*Buk, Handel in Novgorod. 1895.
*Aethicus, Cosmogr., ed. Wuttke. 1853.
*Thode, Malersch. v. Nürnberg. 1891.
*Reichensperger, Roritzers Büchlein v. d. Fialen Gerecht. 1845.
*Schlosser, abendl. Klosteranl. 1889.
*Rieder, K. G. Pfeffel. 1820.
*Hansen, Bauernbefreiung. 1861.
*Oechelhaeuser, A. Feuerbachs Jugendj. 1905.
*Janner, Bauhütten d. M.-A. 1876.
*Köhler, im Luftschiff. 1910.
*Herbst, Goethe in Wetzlar. 1792.
*Schleiermacher, Gedank. üb. Universität. 1808.
*Filtsch, Goethes relig. Entw. 1894.
*Schmidt, Richardson, Rousseau u. Goethe. 1875.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., ferner:
*Dechent, Goethes schöne Seele. 1896.
*Keller, Reformat. u. ält. Reformparteien. 1885.
*Lehmann, Preussen u. d. kathol. Kirche. 9 Bde.
*Stadelmann, Preussens Könige u. d. Landeskultur. 4 B.
*Hassel, Gesch. d. preuss. Politik. 1881.
*Bailleu, Preussen u. Frankr. 1795—1807.
*Poschinger, Preuss. im Bundestag. 4 B.
*Köcher, Gesch. v. Hannover und Braunschw. 2 B.
*Irmer, Verhandl. Schwedens m. Wallenstein. 3 B.
*Akten, Preuss. u. öst., z. 7jähr. Krieg, v. Volz u. Küntzel. 1899.
*Friedrich Wilhelm III. u. König. Luise, Briefw. m. Alexander I., hrsg. v. Bailleu. 1900.

Franz Leo & Comp. in Wien I:
Perlen älterer rom. Prosa.
Bd 1—3. Sacchetti.
Bd. 7. Morlini.
Bd. 10. Firenzuola.
Bd. 5/6. de la Sale.
Bd. 13/14. Pentameron.
Wehmer, Pflanzenstoffe.
Frimmel, Gemäldestud. Bd. 1 ff.
Handzeichnungen der Albertina. Bd. 1 u. ff.
Casanova. 2 Bde. (Pan-Verlag.)
Shaw, Wagnerbrevier.
Nash u. Grauvogel, Homöopathie.
Dierbach, Arzneimittellehre des Hippokrates. Heidelberg 1824.
Israelsohn, Materia medica des Galen. Diss. Dorpat 1894.
Swedenborg, Arcana coelestia.

Hugo Stampfel in Bratislava (Pressburg):
*Dante, göttl. Komödie, Ill. Doré. Grosse Ausg.
*Laband, Staatsrecht d. Dt. Reich. Kplt. 5. Aufl.

W. Junk in Berlin W. 15:
Blochmann, mikr. Tierwelt.
Kirchner, mikr. Pflanzenwelt
Eyferth, einf. Lebensformen.
Deutsche Entomolog. Zeitschrift. Alle Jahrgänge, bes. d. neueren
Swammerdam, Biblia naturae.

Mayrische Buchhandlg., Salzburg:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 B.
Zahlbar in Mark od. österr. Kr.

Baedeker in Elberfeld:
Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse. Ganzln. Gr. Ausg.
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
Goethes Werke. 18 Bde. Insel. Leinen u. Leder.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
Brockhaus' Konv.-Lex.
Meyers Konv.-Lex.
Pöschl, Berechn. v. Behältern n. analyt. Methoden.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Angebote nur i. Goldmark erbet.!
Haller, Papsttum u. Kirchenreform. 1903.
Heussi, Kompend. d. Kirchengesch. 4. Aufl. 1919.
Sombart, der Bourgeois. 1923.
Letarouilly, le Vatican et la Basilique. 1882.
Jones, Gramm of Ornament. 1856.
Burckhardt, Kultur d. Renaiss. in Italien. Aeltere Aufl.
Heitz, Initialschmuck in d elsäss. Drucken d. XV. u. XVI. Jahrh. 1894—97. 2 Reihen.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom im Mittelalter. 1859—72.
— Wanderjahre in Italien. Vollst Ausg. 1883—90.
Greek Papyri in the British Mus. Vol. V.
Hollar, Wenzel, Stiche.
Schöpp, alte dt. Bauernstuben.
Schulthess--Rechberg, Thalercab. Bd. III, 2. Abt.
Welzl v Wellenheim, Münz- u. Medaillen-Sammlg. Bd. I.
Zeitschr. f. Bücherfreunde. N. F. Bd. X (1918/19)
Haberlandt, Völkerschmuck.
Willmore, spoken Arabic of Egypt. Lond. 1905.
Ztschr., Archiv. N. F. Bd. II. 1891.
Verhaeren, les villages ill.
Shakespeare, Works. 3 vol. 1824.
Stuart u. Revett, Altertümer zu Athen. 1825—32.
Delange, Fayences franç. de Henri II. (Spät. Ausg.)
Stenogr. Ber. üb d. Verhandl. d. Reichstages. Bd. 314, 320—333, 335—43.
Disch, Auktions-Katalog Heberle. Köln 1881.

Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:
*Villiger, Gehirn, — Innervation.
*Nordmann, Prakt. d. Chirurgie.
*Weyl Hdb. d. Hygiene VII 1. 2.
*Gartenschönheit. Geb Bde.
*Förster, Blütenstauden.
*Geissler, Projektionszeichnen.
*Philippovich, polit. Oekon.
*Boehm-Bawerk, Kapitalzins.
*Buschan, Völkerkunde. II.
*Möschlin, Königschmieds.
*Sachs-Villatte, frz Handwrtrb.
*Rigutini-B., ital. Handwrtrb.
*Strodtmann, Heine.
*Boehm-Oppel, mikr. Techn.

Buchhandlg. Hellmann, Glogau:
Ballod, Zukunftsstaat.
Luxemburg, Akkumulat d. Kapit.
Marx, Kapital.
Brehms Tierleben.
— do. Kl. Ausg.
Pastor, Gesch. d. Päpste. Auch e
Treitschke, dtsche. Geschichte.
Durch ganz Italien.

Fournier & Haberler in Znaim:
Daudet, Sappho. Französisch. Ill Ausg. Flammarion, Paris.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
Angeb. in fest. Preis., k. Grdz.:
(A) Berichte Schimmel & Co. 1916, 1917.
(A) Jahrb. d Sammlg. Kippenberg. I. II.
(A) Petermanns Mitt. 1855—1890.
(E) Stratz, Darst. d. Körpers.
(E) Hübner, die Banken.
(E) Hüllmann, delph. Orakel.
(E) Humboldt, ges. Werke.
(E) Huygens, Lumière. 1690, — Dioptrica. 1728, — Opuscula posthuma. 1705, — Horologium oscill. 1673, — Oeuvres compl.
(E) Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.
(E) Jacquin, Oxalis monogr. 1794.
(E) Jäger-Beissner, Ziergehölze.
(E) Jagor, Singapore, — Malacca.
(E) Kirchenmusikal. Jahrb. 1891—1906.
(E) Jahrb. d. Musikbibl. Peters I—IX.
(E) Oesterr. Jahrb. 1921/22.
(E) Jaspers, Psychopathologie.
(E) Jastrow, Relig. Bayloniens.
(E) Jerusalem, Urteilsfunktion.
(E) Jhering, Zweck im Recht.
(E) Jireček, Gesch. d Serben.
(E) Inama-Sternegg, Wirtschaftsgesch.
(E) Johannsen, Erblichkeitslehre.
(E) Jones, engl. Buchhalterei. 1795.
(E) Israel, chir. Nierenkrankh.
(E) Julius, Gefängniskde.
(E) Justi, Finanzwesen.
(E) Kahane, Nervenkrankh.
(E) Kalischer, Beethoven.
(E) Kalthoff, Relig. d. Modernen.
(E) Kapff, Warnung e. Jugendfr.
(E) Karsten, Anat. d. Sandflohs.
(E) Käs, Lohgerberei.
(E) Kassowitz, Biologie.
(E) Kast, Sprengstoffe.
(E) Codex Marianus, ed. Jagič.
(J) Wölfflin, klass. Kunst.
(J) Weigelt, Duccio.
(J) Prien, Zusammenst. v. Schiff.
(J) Auspitz-L., Theorie d. Preises.
(J) Roscher, Volkswirtsch.-Lehre
(J) Schmoller, soziale Frage.
(J) Schumpeter, wtsch. Entwickl.
(J) Simmel, Moralwissensch
(J) Stephinger, Volksw.-Lehre.
(J) Erdmann, Logik. Bd. I.
(J) Simmel, soz. Differenzierung.
(J) Mittelstein, Secumfallv.-Ges.
(J) Brentano, Psych. v. emp St.
(J) Geyser, Wege d. Philos.
(J) Cohn, Ziel d. Erkenntnis.
(J) Stark, Atomdynamik.
(J) Drude, Optik.
(J) Mie, Elektrizität.
(J) Jäger, Weltgesch Bd. II.
(R) Schumpeter, Nationalök.
(R) — wirtschaftl Entwicklg.
(R) Ploss-B., Weib. 8. od. 9. Aufl.
(R) Röder, Reis. d. Bayern. 1795
(R) Runge, Theorie d. Reihen.
(R) Helmolt, Weltgesch. V. Bd. 1. A.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig,
(R) Avicenna, Canon etc. Rom 1593, — Lib. can. Venise 1554.
(R) Bousset, Rel. d. Judentums.
(R) Cic. script. omn. Fasc. 2.
(R) Goethe. Weim. A. Abt. II.
(R) Hrabák, Drahtseile.
(R) Meissner, Gesch. m. Leb.
(R) Meyers Klass. A. A. 150 Bde.
(R) Schäfer, Gaswerk. I.
(R) Schulze-Gaevernitz, Grossbetrieb.
(R) Seeliger, Macht. I.
(R) Serapion pract. symm. Venise 1497.
(R) Strabo, Erdbeschreibg. Dtsch.
(R) Voss, myth. Briefe.
(R) — Pfarrer v Grünau.
(W) Adressb. d. Auslandsbuchh.
(W) Scherer, Kasein.
(W) Dehio, Kunstgesch. Bd. 2. Gb.
(W) Dammer, anorgan Chemie. III/IV.
(W) Müller-Pouillet, Physik. Bd. II, 2.
(W) Heimburg, Perlen d. Kochk.
(W) Bacher, Agada d. Tannaiten.
(W) Burckhardt, griech. Kulturgeschichte.
(W) — griech. Plastik

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Ficker, Reichsfürstenstand
Knortz, Vögel i. Gesch., Sage usw.
Reimer, berühmte Utopisten.
Schneidler, Hambg., Bremen u Nordosteur.
Schneider, Württ. Gesch.
— Bilderatlas z. Württ. Gesch.
Schnurpfeil, Gesch. v. Ob.-Glogau.
Schulze, Franzosenzeit.
Scriba, Regesten v. Hessen.
Sembritzki, Gesch v. Memel.
Stellg. d. kath. Regg. Rgsbg. 1838
Stolterforth, Gesch. v. Polm. Preuss.
Stolze, dt. Bauernkrieg.
Streif, Thomas Münzer.
Stumpf-Brentano, Reichskanzler Bd. 2, Lfg 4. Kaiserurk.
Sturmhoefel-Kaemmel, ill. Gesch. d. M.-A.
Tümpling, Erinnerungen.
Valentin, Dtschl. Aussenpolitik.
Vanotti, Grafen v. Montfort.
Vogt, Ruinen am Rhein.
Wagener, d. kl. ab. mächt. Partei.
Waegner, unsere Vorzeit.

S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35:
*Tieck, Phantasus 1 A. Bd. 3.
*Des Knaben Wunderhorn. 1. A. Bd. 2 u. 3.
*Brentano, Märchen. Bd. 2.
*Hoffmann, E. T. A., Kater Murr. Bd. 2.
*Shakespeare, üb rs. von A. W. Schlegel. Berlin 1797. Bd. 1.
*Hoffmann-Hosemann, Schriften. Auch Einzelbde.

Alfred Unger Verlag, Berlin C. 2:
Angebote direkt erbeten.
*Krause, die 3 ältest. Kunsturkdn. der Freimaurerbrüderschaft.

Paul Haupt in Bern:
Moll, Handb. d. Sexualwiss.
Schmorl, path.-hist. Unters.meth.
Schneider, Stud. üb Persönlichk.
Stielers Handatlas.
Rupprecht v. Bayern, Reiseer. a. d. Südosten Eur.
Martin, Landeskde. v. Chile. 2. A.
Parkinson, 30 Jahre Südsee
Heis, Atlas coelest. novus.
Tschudis Tierleben d. Alpen. Mögl br.
Argelander u. Schönfeld, Atl. d. nördl. gest. Himmels.
Repsold, Gesch. d. astr. Instr.
Liszt, Völkerrecht u. Strafrecht.
Schmaltz, Anat. d. Pferdes
Ellenberger-Baum, Handb. d. vgl. Anat.
Methode Schliemann: Franz.
Sahli, Untersuch.-Meth. 5. Aufl. 2 Bde.
Kayser, Lehrb. d. Geol 2. Teil Formationskde
Mommsen, röm. Gesch. Bd. 2 u. 3. 10. Aufl.
Kocher, Operationslehre.
Ullmann, Encyklop. 12 Bde
Ploetz, Ausz. a. d. Weltgesch.
Stepan, Neu-Oesterreich.
Weyr u. Dominik, Grdr. d. tschechoslow. Verw.rechts.
Wigge, d. neue Entwickl d. Funkentelegr.
Baumgarz, Aug. Benziger.
Escherich, quer dch d. Urwald.
Rasmussen, in d. Heimat d. Polarmenschen.
Berger, aus e. verschl. Paradies.
Jacques, auf dem chin Fluss.
Fleury, Memoiren d. Kaiserin Eugenie. 2 Bde
Bierbraun, Papst Pius XI.
Laible, Gesch. v. Konstanz.

Martinus Nijhoff im Haag:
Assekuranz-Jahrbuch 1, 3, 4, 32, 36—40.
Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 13, 24.
Ploss, das Weib
Bohatta, Kat. liturg. Drucke in d. Parmasch. Bibl., Wien, 1909, 10.
Schmarsow, Masaccio-Studien.
Aerztliches Intelligenzblatt. 1—32.
Bonner Jahrbücher. Bd. 1—107 u. 121.
Repertorium f Kunstwissenschaft. Bd. 31, 34 u. ff., auch einzeln.
Chemiker-Zeitung 1914, Nr. 32; 1916, 1918.
Ztschr. f. dt. Altertum. 13—18, 29—59 (N. F 1—6, 17—47). Orig. od. anast.
Riemer, das Schachtableufen in schwierigen Fällen. 1905.
Deutscher Buch- u. Steindrucker 1913, Nr. 2, 12; 1914, 8, 9, 12; 1915, 11, 12; 1916, 8, 9; 1920, 3.

Deutscher Kunst-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 8, Wilhelmstr. 69:
Galk, normann. Frühgotik. (Verl. K. W. Hiersemann, Leipzig.)

Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:
*Buff, Werkstattbau.
*Östéren, Christus, nicht Jesus.
*Deutscher Buch- u. Steindrucker 1914—1922.
*Typograph. Jahrb. 1914—1922.
*Aumund, Hebe- u. Förderanl.
*Forchheimer, Hydraulik.
*Müller, Hydrometrie.
*Prašil, techn. Hydrodynamik.
*Bauersfeld, Wasserturbinen.
*Graf, Wasserturbinen.
*Gelpcke, Wasserturbinen.
*Camerer, Wasserkraftmasch.
*Kaplan, Francisturbinenlaufräd.
*Köster, Wasserturbinen.
*Müller, Francisturbinen.
*Zieben, hydraul. Turbinen.
*Grünebaum, Theorie d. Zentrifugalpumpen.
*Riedler, Schnellbetrieb.
*Thoma, Wasserschloss.
*Neumann, Windkraftmaschinen.
*Ernst, Hebezeuge.

K. André in Prag:
*Kunsttopographie: Bayern, — Oesterreich.
*Venturi, Storia dell'arte Italiana. I—IV.
*Schlosser, Materialien z. Quellenkunde d. Kunstgeschichte.
*Molsdorf, Führer durch symbol. Bilderkreis d. christl. Kunst.
*Liefmann, Kunst u. Heilige.
*Jellinek, Bibliographie z. Kunstgeschichte.
*Handbuch d. Architektur.
*Lasteyrie, l'architecture relig. en France à l'époque roman.
*Armellini, le chiese di Roma.
*Congrès archéologiques.
*Brunn, griech. Kunstgeschichte.
*Perrot-Chipiez, Histoire de l'art dans l'antiquité.
*Wickhoff, Schriften.
*Riegl, Stilfragen.
*Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
*Das Plakat. Alles.
Angeb. direkt. Preise in tschech Kronen. Zahlung in Kč auf Währungskonto durch Kommissionär.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
Zeitschr. f. Gartenschönheit. I. u. II. Jahrg Kplt. Geb. od. l. Hftn

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: (Abtlg. Zeitschriften.)
Apotheker-Zeitg Nr. 6. 52 u. Reg.
Arch. f. klin. Chirurgie. Bd. 86/94.
— f. Entwicklungsmech. d. Organismen. Bd. 29 H. 3—4; 35 H. 2.
— f. Gynäkol. 69—115.
— d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. i. Mecklbg. Jg. 10.
—, Preuss. 1909.
— f. bürgerl. Recht. 1—43.
Bauingenieur 1921.
Dabeim. Jg. 50 (= 1914) Nr 46.
Entscheidgn. d. pr. Oberverwaltungsger. in Staatssteuers. 1/16.
Jahrbücher, Botan. (Englers) Bd. 44, 47 u. 53.
— d. hamburg. Staatskrankenanst. Bd. 9—17 (a. e.).
Jahreskurse f. ärztl Fortbildg. Jg. 1 u. 9 (1910 u. 1918) Aprilhefte.
Jugend. Einb.-Decken zu Jg. 1902—1905, 08—09.
Kamerad, D. gute. 35.
Kolonialzeitg, Dtsche. Jg. 33.
Kunst. Jg. 18 H. 12 m. Tit. u. Inh.-Verz.
Monatsh., Pharmazeut., 1921 Nr. 1
Rundschau, Photogr. Bd. 2 (1888).
Umschau. Tit. u. Inh.-Verz. zu Jg 11.
Ztschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol. Bd. 49; 50 H. 3; 78 H. 1.
— z. Bekämpfg. d Geschlechtskrankh. Bd. 20 H 3 u. 4.
Zentralbl. d. Bauverwaltg. 1—12. 27—42.
Zentralhalle, Pharmazeut, 1922 Nr. 5 u. 11.
Kplte. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Zeitschr. ständig ges.

Will & Newig in Bremen:
Schillings, Zauber d. Eleléscho.
Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf.
Bippen, Gesch. v. Bremen.
Nyrop, Grammaire historique.
Amundsen, Eroberg. d. Südpols.
v. Schließen, ges. Schrftn. 2 Bde.
Kisch, Knochen- u. Gelenktuberk.
Orlik, 95 Köpfe.
Gegen wertbeständige Zahlung.

Richard Quitzow in Löbeck:
Kautny, Handbuch d. autogenen Metallbearbeitung.

Stellenangebote.

Export-Buchhandlung
in größerer Stadt Mitteldeutschlands sucht sofort oder später jüngeren tüchtigen Gehilfen mit besonderen Kenntnissen des Auslandgeschäftes. Herren, die verstehen, selbständig zu arbeiten, und die Fähigkeit besitzen, die erforderliche Korrespondenz schnell und sachgemäß im Diktatweg zu erledigen, daneben über genügende Sprachkenntnisse verfügen, werden um gef. Bewerbung unter Beifügung von Zeugnisabschriften u. Lichtbild gebeten unter # 1946 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin. — Buchhalter(in) gesucht zum 1. Januar, bilanzsicher, gewandt in persönlichem und telephonischem Verkehr. Gelegenheit zum Einarbeiten — halbtagsweise — bereits ab 1. Dezember. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften an Verlag **W. J. Mörlins,** Uhlandstr. 127, Wilmersdorf I.

Vermischte Anzeigen.

Herren Buch- und Musikalienverleger!
Seriöser Schweizer sucht Komm.-Lager oder Auslief. einig. solid. Buch-, Musik- und Wissensch.-Verl. zu übernehmen. Seit Jahren bestens eingef. Pers. Besprech. zzt. mögl. Beste Ref. Eilangebote unt. # 1930 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

W. Krafft und Jos. Drotleff
Hermannstadt Siebenbürgen-Rumänien
Druckereien, Satz- und Rotationsmaschinendruck, Lithographie, Lichtdruck, Steindruck, Klischeeanstalt (C. Angerer & Göschl-Wien), Buchbinderei
empfehlen sich deutschen Verlegern zum Druck von Werken der schönen Literatur. Reiche Schriftenauswahl.
Besonders leistungsfähig für Massenauflagen.

Leistungsfähige Druckerei
sucht noch laufende Aufträge
Illustrationsdrucke, ein- und mehrfarbig, insbesondere geeignet für **große Auflagen von Reklamedrucksachen.** — Auch die **Herstellung von Zeitschriften und Werken** wird zu günstigen Bedingungen übernommen. Anfragen erbeten unter # 1945 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Tabelle zur Ermittlung der Schlüsselzahl. S. 7791. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins (3). S. 7791. — Kalkulationsprobleme. Von Dr. G. Menz. S. 7792. — Verleger, die Vorauszahlungen annehmen. S. 7793. — Library of Congress. Report of the Librarian of Congress. S. 7794. — Kleine Mitteilungen. S. 7794. — Personalnachrichten. S. 7796. — Sprechsaal. S. 7796. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7797. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7799. — Anzeigen-Tl: S. 7799—7820.

Aigner 7803.
Akad. Verlagsges. in Le. 7803.
Andrés in Prag 7820.
Baer & Co. 7818.
Benjamin 7802.
Bergstadtverlag 7807. 7816
Böhringer 7818.
Brandstetter, Fr., in Le. 7800.
Brockhaus, F. A., 7807.
Buchenau & R. 7807.
Cammermeyers Bogh. 7816.
Cohen in Bonn 7817.
Dabeim-Exped. 7802.
Dt. Kunstverlag in Brln. 7818.
Diederichs Verl. in Jena 7800.
Differt's Bh. 7816.
Fock G. m. b. H. 7819.
Fournier & H. 7819.
Froucke A.-G. in Bern 7818.
Fraenkel 7819.
Frommann in Jena 7816 7817.
Geißler 7816.
Gräfe & U. 7816.
Gropius'sche Bh. in Bln. 7820.
Habbel & R. 7803.
Hanseat. Buch- u. Zeitschriften-Ges. 7800.
Haupt in Bern 7819.
Heege & G. 7800.
Hellmann in Glog. 7819.
Hesses Verl. in Brln. 7800. 7815.
Heyder 7807.
Hiersemann 7819.
Holtze's Nchf. 7800
Internat. Aut. in Amst. 7817.
Junk 7818.
Kittl's Nchf. 7817.
Knapp 7816.
Koehlers Ant. in Le. 7819. 7820.
Kohler & V. A.-G. & Co. 7817 (2).
Kölle 7820.
Konstanz. Bücherstube 7817.
Krafft u. D. 7820.
Kuhn in Köln 7817.
Lachmann 7816.
Ladyschnikow 7803.
Lange & M. 7799.
Langenscheidt'sche Vrlbh. 7800.
Leo & Comp. 7818.
Levi in Stu. 7818.
Lorentz, A., in Le. 7818.
Mänhardt 7817.
Matthes, H., 7816.
Maurische Bh. in Salzb. 7818. 7820.
Meinhold & S. 7805.
Mittler & S. 7812.
Moos & Co. A.-G. 7815.
Mörlins 7820.
Müller in Le. 7818.
Müller in Baf. 7819.
Neff Verl. in Eßl. 7812.
Netter 7800.
Nijhoff im Haag 7819.
Orient. Buchh. in Hann. 7804.
Pan-Europa-Verl. 7803.
Piper & Co. 7810 (2).
Propyläen-Verl. 7801. 7806.
Querschnitt-Verl. 7807.
Quitzow 7820.
Rascher & Cie. 7817.
Reimer, D., 7803.
Reiß 7814.
Roller & Co. 7812.
Rossel 7817.
Sellmayer'sche Bh. 7800.
Scheller in Frkf. a. M. 7818.
Schmidt-Bertsch 7817.
Schünemann 7790.
Schweiz. Vereinssort. 7803
Stampfel 7818.
Steingräber Verl. 7802.
Streisand 7818.
Thiele in Halle 7805.
Tondeur & S. 7817.
Ullstein 7801. 7808. 7809. 7813.
Unger 7819.
Velhagen & Kl. 7802. 7811.
Vereinigg. Münch. Verl. 7798.
Weber, J. J., in Le. 7803
Widder-Verl. 7805.
Will & N. 7820.
Wustmann 7803.
Zentralvertr. zeitgesch. Büch. in Brln. 7789.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albertt. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).